

SONY

CATALYST PREPARE™



Benutzerhandbuch

Überarbeitet am Donnerstag, 6. September 2018

XDCAM, XDCAM EX, XAVC, XAVC S, NXCAM, SxS und Professional Disc sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

Avid und DNxHD sind in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Avid Technology, Inc. oder seinen beteiligten Gesellschaften.

Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer in den U.S.A. und anderen Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.sonycreativesoftware.com/licensenotices>

Die Sony Corporation besitzt ggf. Patente, Patentanmeldungen, Marken, Urheberrechte oder sonstige geistige Eigentumsrechte, die sich auf die in diesem Dokument beschriebenen Produkte beziehen. Soweit es in einer schriftlichen Lizenzvereinbarung der Sony Corporation nicht ausdrücklich gestattet ist, erhalten Sie durch die Nutzung dieses Dokumentes keinerlei Lizenz an diesen Patenten, Marken, Urheberrechten oder anderem geistigen Eigentum.

Sony Creative Software Inc.
8215 Greenway Blvd.
Suite 400
Middleton, WI 53562
USA

Die Informationen in diesem Handbuch können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden und stellen weder eine Garantie noch eine Zusage, gleich welcher Art, seitens Sony Creative Software Inc. dar. Alle Aktualisierungen und ergänzende Informationen zu den Inhalten dieses Handbuchs werden auf der Sony Creative Software Inc.-Website veröffentlicht, unter <https://www.sonycreativesoftware.com>. Die Software wird Ihnen unter den Bestimmungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags und im Rahmen der Datenschutzrichtlinien der Software zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit diesen Dokumenten verwendet und/oder kopiert werden. Das Kopieren oder der Vertrieb der Software ist streng verboten, mit Ausnahme von Umständen, die im Endbenutzer-Lizenzvertrag ausdrücklich beschrieben werden. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. in jeglicher Form und für jeglichen Zweck reproduziert oder übertragen werden.

Copyright ©2018. Sony Creative Software Inc.

Program Copyright © 2018. Sony Creative Software Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis an Benutzer

Ausschlussklauseln

Nach der Bildkonvertierung mit diesem Produkt sind die Originalbilder optisch verändert. Holen Sie daher, um einen Missbrauch von urheberrechtlich geschütztem Material zu vermeiden, eine angemessene Genehmigung beim Inhaber der Urheberrechte der Originaldateien ein, bevor Sie die Konvertierung durchführen. DIE SONY CORPORATION HAFTET IN KEINEM FALL FÜR UNABSICHTLICHE, FOLGESCHWERE ODER BESONDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUFGRUND VON VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER SONSTIGEN ANSPRÜCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM HANDBUCH, DER SOFTWARE ODER SONSTIGEN DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER DEREN NUTZUNG ERGEBEN. Diese Software darf ausschließlich zu den angegebenen Zwecken verwendet werden. Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen an diesem Handbuch oder an den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.

Software-Copyrights

Diese Handbuch und die darin beschriebene Software dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. © 2018 - auch nicht auszugsweise - reproduziert, übersetzt oder in maschinenlesbare Form reduziert werden.

Sony Creative Software Inc.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Introduction	7
Neue Funktionen in Version 2018.2	7
Das Catalyst Prepare-Fenster	8
Arbeiten mit Bibliotheken	11
Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek	11
Schließen der Bibliothek	12
Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek	12
Organisieren von Medien in einer Bibliothek	18
Bearbeiten von Clips in einer Bibliothek	25
Arbeiten mit Subclips in einer Bibliothek	26
Exportieren von Medien aus einer Bibliothek	27
Transkodierungsvoreinstellungen	65
Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien	67
Sichern eines Volume	67
Suchen von Medien	69
Unterstützte Videoformate	72
Unterstützte Videogeräte	91
Wiedergeben von Medien	93
Videovorschau	94
Navigieren auf der Timeline	98
Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe	99
Erstellen eines Snapshots aus einem Frame	100
Anpassen und Überwachen von Audiopegeln	103
Bearbeiten der Clipseinstellungen	104
Arbeiten mit Clips	105
Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten	105
Arbeiten mit Cliplisten	108

Arbeiten mit Storyboards	111
Arbeiten mit EDLs	117
Kombinieren von Relais-Clips	118
Synchronisieren von Multikamera-Clips	118
Reparatur von Flash-Bands	118
Anwenden von Farbkorrekturen	121
Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen	121
Anwenden von Farbkorrekturereinstellungen	131
Verwenden einer Tangentensteuerung	133
Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709)	134
Log-Farbabstufung (Kinoqualität)	137
ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)	139
HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung	141
Exportieren der Farbkorrekturereinstellungen	145
Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen	149
Tastaturkürzel	157
Gesten	163
Index	164

Introduction

Catalyst Prepare ist der schnelle, einfache und zuverlässige Weg von der Kamera zur Veröffentlichung. Sie können Catalyst Prepare verwenden, um Clips zu kopieren und zu sichern, Ihre Medienclips zu organisieren, Subclips zu erstellen, Farbkorrekturen vorzunehmen und Clips zu exportieren.

Neue Funktionen in Version 2018.2

- XAVC Long 422 3840 x 2160 200 Mb/s (Sony)-Transkodierungsvoreinstellungen hinzugefügt. Beachten Sie, dass diese neuen Voreinstellungen mindestens 16 GB RAM benötigen. Wenn Sie eine spezielle GPU verwenden, benötigen die Voreinstellungen ebenfalls mindestens 4 GB GPU-Speicher.
 - Der Schalter SDR-Knie wurde in die Anwendungseinstellungen eingefügt. Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie die Steuerelemente Punkt, Steigung und Pegel verwenden, um eine Knie-Kurve zuzuweisen, die Farben und Highlights im mittleren Bereich beibehält, wenn HDR-Inhalte in ein SDR-Format exportiert oder auf einem SDR-Display angezeigt werden sollen.
 - Unterstützung für mehrere externe Monitore hinzugefügt: Wenn Sie ein Blackmagic Design-Gerät haben, das mehrere Anzeigegeräte unterstützt (oder wenn Sie über mehrere Blackmagic Design-Geräte verfügen), können Sie 2 externe Monitore aktivieren und so die SDR- und die HDR-Ausgabe gleichzeitig überwachen.
 - Sie können die Anzeigeauflösung für jede Anzeige separat einstellen.
 - Der erste externe Monitor verwendet die Einstellung **Farbraum externer Monitor** und der zweite externe Monitor die Einstellung **Farbraumvorschau**.
 - Wellenform- und Histogrammüberwachung zeigen nun den gesamten Bereich (-7,3 % bis 109,1 %) an, statt bei 0 % und 100 % zu beschneiden. Bereiche außerhalb von 0 - 100 % sind in der Histogrammüberwachung abgedunkelt. Der volle Farbraumbereich wird auch für die Vorschau auf einem externen Monitor und für das Rendering mit HDR für Rec.709/Rec.2020 unterstützt.
 - Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen im Bereich „Kopieren“ hinzugefügt, um das Kopieren von XDCAM-Dateien mit segmentierten Partitionen zu ermöglichen.
 - Kontrollkästchen Segmentierte Körperpartitionen erstellen im Bereich „Kopieren“ hinzugefügt, um das Kopieren von XAVCIntra- und XAVCLong-Dateien mit segmentierten Körperpartitionen zu ermöglichen.
-  Mit segmentierten Partitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.

- Unterstützung für die Anzeige der Optionen MXF-Partitionsformat (Einzelne Körperpartition oder Segmentierte Körperpartition) im Bereich „Inspektor“ (Inspektor > Metadaten > Datei > Medien) hinzugefügt.
- Unterstützung des Löschens aller Markierungspunkte in einem Clip hinzugefügt (Metadaten > Markierungspunkte > Löschen > Alle löschen).
- Dropdownliste Protokoll in das Dialogfeld „Remoteserver hinzufügen“ eingefügt, um die Auswahl von FTPS (Explicit) oder FTP zu ermöglichen.
- Unterstützung für DXVA2-Dekodierung von AVC/H.264-Clips auf NVIDIA-GPUs mit DXVA2-Dekodierung hinzugefügt. Unterstützte Computer profitieren von erhöhter Verarbeitungsleistung beim Dekodieren von AVC/H.264-Videodateien.
- Verbesserte Wiedergabeleistung für XAVC Long 422-Clips mit mindestens QFHD-Auflösung und Frameraten von mindestens 50p, wenn Sie Geschwindigkeit/Echtzeit als Wiedergabeeinstellung festlegen. In diesem Modus werden nötigenfalls Frames übersprungen, um die Framerate beizubehalten.
- XAVC-Clips, die mit dem MainConcept-Encoder gerendert werden, behalten die HLG- und PQ-Metadaten im Videostream jetzt richtig bei.
- Unterstützung für die Anzeige von Cinematone 1 oder Cinematone 2 im Metadatenfeld Capture gamma equation hinzugefügt.
- Einstellungen für die **Audiokanäle**-Steuerelemente in den Bereich „Exportieren“ werden jetzt in Transkodierungsvoreinstellungen gespeichert.
- Der Schalter Einstellungen speichern wurde aus dem Transkodierungstools entfernt.

Das Catalyst Prepare-Fenster

Das Catalyst Prepare-Fenster kann in zwei Modi angezeigt werden:

- Im Modus Organisieren können Sie eine prüfsummenverifizierte Sicherung für das gesamte Volume ausführen; Ihren Computer nach Mediendateien durchsuchen; Medien zu Ihrem Computer kopieren; Ihre Medienbibliotheken ergänzen; Bibliotheksclips mithilfe von Containern organisieren; Clips zu zusätzlichen Volumes oder Geräten exportieren; Uploads zu Sony Media Cloud Services Ci ausführen; und Dateien transkodieren.
- Im Modus Ansicht können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren sowie Looks- und Farbkorrekturen vornehmen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oder Ansicht oben im Catalyst Prepare-Fenster, um die Modi zu wechseln.

Modus Medienbrowser



Modus Ansicht



Arbeiten mit Bibliotheken

Mit Bibliotheken in Catalyst Prepare können Sie Ihre Medien organisieren.

Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek

Sie können Ihre Medien mit verschiedenen Bibliotheken verwalten. Mithilfe von Bibliotheken können Sie Ihre Clips organisieren, für eine noch präzisere Steuerung können Sie Bins verwenden.

Wenn Sie zum Beispiel für jedes Projekt eine separate Bibliothek erstellen, können Sie Ihre Medien organisieren und schnell das richtige Medium für jedes Projekt finden.

In Catalyst Prepare kann immer eine Bibliothek geöffnet sein.

Erstellen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Neu im Menü aus.
3. Verwenden Sie das Dialogfeld „Neue Bibliothek“, um den Ordner und die Datei, in der die neue Bibliothek gespeichert werden soll, auszuwählen.
4. Klicken Sie auf OK.

Öffnen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Öffnen im Menü aus.
3. Navigieren Sie zu dem Bibliotheksordner, den Sie laden möchten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf Öffnen.



Sie können auch in Windows Explorer oder im Mac OS Finder auf eine .cpreplib-Datei doppelklicken.

Schließen der Bibliothek

Wenn Sie unabhängig von einer Bibliothek mit Clips arbeiten möchten, können Sie den Befehl **Schließen** verwenden. Nachdem Sie die Bibliothek geschlossen haben, wird auf der Titelleiste der Anwendung (Keine Bibliothek) angezeigt.



Einige Funktionen von Catalyst Prepare werden nicht unterstützt, wenn keine Bibliothek geöffnet ist:

- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, werden Farbanpassungen zu Vorschauzwecken global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 27.

Für Cliplisten oder übergreifende Clips sind keine Farbanpassungen verfügbar, wenn eine Bibliothek geöffnet ist.

- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, sind die Kanalzuweisungssteuerelemente im Inspektor nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zuweisen von Audiokanälen](#)" auf Seite 106.
- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Storyboards verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Storyboards](#)" auf Seite 111.
- Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Container verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Containern zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 19.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü Schließen aus.

Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek

Wenn Sie einer Catalyst Prepare-Bibliothek Medien hinzufügen möchten, können Sie Clips aus Ordnern oder mit Ihrem Computer verbundenen Geräten kopieren, oder haben die Möglichkeit, Clips hinzuzufügen, ohne sie auf Ihren Computer zu kopieren.

 Um einen lokalen Ordner zur Bibliothek hinzuzufügen, ohne Clips zu kopieren, klicken Sie im Modus „Organisieren“ auf die Schaltfläche Container  unten im Catalyst Prepare-Fenster, wählen Sie Aus Ordner erstellen aus und navigieren zu einem Ordner auf Ihrem Computer. Der Ordner und alle Clips im Ordner werden zur aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

Wenn Sie einen Clip bearbeiten, der nicht in der aktuellen Bibliothek enthalten ist, werden die Metadaten in der Bibliothek gespeichert, ohne dass der ursprüngliche Clip geändert wird. Der Clip wird der Bin „Automatisch hinzugefügt“ hinzugefügt. Bei den folgenden Aktionen wird ein Clip der Bin „Automatisch hinzugefügt“ in der aktuellen Bibliothek hinzugefügt:

- Ändern von Anfangs- und Endpunkten
- Anpassen der Farbkorrektur
- Bearbeiten von Metadaten
- Bearbeiten von Audiokanalzuweisungen

Wenn Sie Ihre Clips durchsuchen, wird im Rastermodus  oder Listenmodus  eine Markierung zur Identifizierung der Clips angezeigt, die in der aktuellen Bibliothek enthalten sind. Klicken Sie auf die Markierung, um weitere Informationen über den Clip anzuzeigen.

 Cliquenlisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.

Kopieren von Medien von einem Gerät

Durch Kopieren von Medien können Sie Clips von Kameras oder Decks auf Ihren Computer, auf eine andere Kamera oder ein anderes Deck oder auf ein zentrales Speichergerät importieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der mit Ihrem Computer verbundenen Decks, Kameras und Kartenleser angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um die Bibliothek auszuwählen, der Sie Medien hinzufügen möchten (oder um eine neue Bibliothek zu erstellen).
3. Wählen Sie ein Gerät in der Liste Geräte aus, um seine Medien anzuzeigen.

4. Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie importieren möchten.
 - Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
 - Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
 - Halten Sie Strg (Windows) oder Command (Mac OS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

6. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

a. Legen Sie fest, wie Sie die ausgewählten Clips kopieren möchten:

- Wählen Sie Clips in Bibliothek kopieren aus, um die Clips von Ihrem Gerät auf Ihren Computer zu kopieren und sie der aktuellen Bibliothek hinzuzufügen. Die Clips werden in einen mit Zeitstempel versehenen Ordner (JJJJ-MM-TT hh.mm.ss) im Bibliotheksordner (_cprelib) kopiert.
- Wählen Sie Clips nach benutzerdefiniertem Ziel kopieren aus, wenn Sie festlegen möchten, wohin die Clips kopiert werden sollen, wenn Sie sie der aktuellen Bibliothek hinzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen, um einen Ordner auszuwählen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Unterordner erstellen, wenn Sie die ausgewählten Clips in einen benannten oder mit Zeitstempel versehenen Unterordner auf dem Ziel kopieren möchten.

 Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.

b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zu Bin hinzufügen und wählen Sie eine Bin in der Dropdownliste aus, wenn Sie die Clips in eine Bin in der ausgewählten Bibliothek kopieren möchten (Sie können auch eine neue Bin erstellen). Weitere Informationen finden Sie unter "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.

 Beim Kopieren aus einer Bibliothek ist das Kontrollkästchen Zu Bin hinzufügen nicht verfügbar.

- c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
- Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle zugehörigen Medien zu den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.
- e. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips mit Vollauflösung kopieren möchten.
- f. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Proxy kopieren, wenn Sie nur Clips mit Proxy-Auflösung und alle Medien kopieren möchten, die sich auf die ausgewählten Clips beziehen (metadata.proxy-Clips und zusätzliche Dateien).
- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.
-  Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 149.
- h. Wählen Sie das Kontrollkästchen Mit Überprüfung kopieren aus, wenn eine MD5-Prüfsumme zum Prüfen der Clips beim Kopieren verwendet werden soll.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, um die ausgewählten Clips zu kopieren und Ihrer Bibliothek hinzuzufügen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Die importierten Clips sind im Medienbrowser-Modus in dem oben ausgewählten Ordner verfügbar.

Hinzufügen von Medien von einem Gerät ohne Kopieren

Wenn Sie Clips in Ihre Bibliothek aufnehmen möchten, ohne die Dateien auf Ihren Computer zu kopieren, können Sie die Clips von dem Gerät in eine Bibliotheksbin ziehen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.

Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der mit Ihrem Computer verbundenen Decks, Kameras und Kartenleser angezeigt. Wenn das Gerät, das Sie verwenden möchten, nicht angezeigt wird, dann klicken Sie auf Quelle hinzufügen und wählen Sie das Gerät aus.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um die Bibliothek auszuwählen, der Sie Medien hinzufügen möchten (oder um eine neue Bibliothek zu erstellen).
3. Wählen Sie ein Gerät in der Liste Geräte aus, um seine Medien anzuzeigen.
4. Wählen Sie die Medienclips aus, die Sie der Bibliothek hinzufügen möchten.
 - Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
 - Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
 - Halten Sie Strg (Windows) oder Command (Mac OS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

5. Ziehen Sie die Clips aus dem mittleren Bereich in eine Bin auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters.



Sie können auch Clips aus dem Bereich „Organisieren“ in eine Bin oder ein Storyboard im Bereich „Orte“ ziehen.

Die Clips von dem Gerät werden der Bibliothek hinzugefügt und sind mit einer Markierung gekennzeichnet, wenn Sie Ihr Gerät im Rastermodus  oder Listenmodus  durchsuchen.

Organisieren von Medien in einer Bibliothek

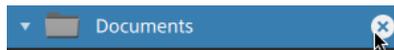
Im Modus „Organisieren“ können Sie die Clips im Dateisystem Ihres Computers, auf verbundenen Geräten sowie in Bibliotheken anzeigen.

Wählen Sie im Bereich „Orte“ einen Ordner aus, um die Clips in dem Ordner oder auf dem Gerät anzuzeigen.

 Um schnell zu navigieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Gehe zu Speicherort aus.

Um den aktuellen Ordner der Liste der Favoritenordner im Bereich „Orte“ hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Zu Favoriten hinzufügen aus.

Um einen Ordner aus der Liste der Favoritenordner zu entfernen, wählen Sie den Ordner im Bereich „Orte“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche X:



Wählen Sie im Bereich „Aktuelle Bibliothek“ eine Bibliotheksbibliothek oder ein Storyboard aus, um die Clips einer Bibliothek anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 12.

Auswählen einer Bibliothek

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen. Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek](#)" auf Seite 11.

Hinzufügen von Containern zu einer Bibliothek

Container sind virtuelle Ordner in Bibliotheken, mit denen Sie Ihre Mediendateien organisieren können. Die Bins werden mit Ihrer Bibliothek gespeichert und haben keine Auswirkung auf die Art der Speicherung von Medien auf Ihrem Computer.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie einen Befehl im Menü aus:

- Wählen Sie Neu aus, um der Bibliothek eine neue Bin hinzuzufügen. Mithilfe von Bins können Sie Medien in einer Bibliothek organisieren.
- Wählen Sie Aus Ordner erstellen aus, um schnell einen lokalen Ordner zur Bibliothek hinzuzufügen, ohne Clips zu kopieren. Der Ordner und alle Clips im Ordner werden zur aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

 Wenn Sie schnell mehrere Container erstellen möchten, wählen Sie Ordner im Bereich mit den Ordnerinhalten aus, klicken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie Ausgewählte Ordner als Container hinzufügen aus. Für jeden ausgewählten Ordner wird ein Container erstellt und die Clips aus den Ordnern werden der aktuellen Bibliothek hinzugefügt.

Hinzufügen von Clips zu Bins

1. Mit dem Medienbrowser können Sie Ihren Computer nach Videodateien durchsuchen.
2. Ziehen Sie einen Clip (oder Ordner) aus dem Medienbrowser in einen Container in der Binliste.

 Wenn Sie einen Clip in mehrere Container aufnehmen möchten, ziehen Sie ihn aus dem Container „Alle Clips“ (oder von einem lokalen Ordner oder Gerät) in die einzelnen Container, in die Sie einen Link zu dem Clip aufnehmen möchten.

Sie können einen Clip auch durch Ziehen von einer Bin zu einer anderen verschieben.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen Clip einer Bin hinzuzufügen, wenn Sie ihn Ihrer Bibliothek hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 12.

 Cliplisten oder übergreifende Clips () können nicht zu Containern hinzugefügt werden.

Löschen von Containern aus einer Bibliothek

1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Löschen im Menü aus.

Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Wenn Sie auch die Quelldateien von Ihrem Computer löschen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

3. Klicken Sie auf Löschen.

 Wenn ein Ordner oder eine Mediendatei außerhalb von Catalyst Prepare verschoben oder gelöscht wird, wird er/sie mit folgendem Symbol angezeigt: 

Umbenennen von Containern

1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Umbenennen im Menü aus.
3. Geben Sie einen neuen Namen in das Feld ein und klicken Sie auf OK.

Bereinigen eines Containers

1. Wählen Sie eine Bin in der Binliste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bin  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Bereinigen aus. Das Dialogfeld „Bereinigen“ wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede Art von Clip, die Sie aus der ausgewählten Bin entfernen möchten:
 - Elemente löschen, die älter sind als X Tage: Mit dieser Option werden Clips entfernt, die der Bibliothek bereits vor der von Ihnen angegebenen Anzahl Tage hinzugefügt wurden.
 - Elemente löschen, die nicht mehr gefunden werden können: Mit dieser Option werden Clips entfernt, die auf dem Datenträger nicht mehr verfügbar sind oder die sich auf nicht verbundenen Datenträger befinden.

In dem Dialog wird eine Liste von Clips angezeigt, die aus der ausgewählten Bin entfernt werden.

4. Klicken Sie auf OK.

Exportieren der Container einer Bibliothek als Ordner

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.
Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container als Ordner exportieren aus.
4. Wählen Sie den Ordner aus, in den Sie die Container Ihrer Bibliothek exportieren möchten, und klicken Sie anschließend auf OK.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.

Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 149.

Exportieren der Container einer Bibliothek zu Premiere

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.

Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container nach Premiere exportieren aus.

4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie ein neues Premiere Pro-Projekt erstellen möchten, das die Container und Clips Ihrer Bibliothek enthält, und klicken Sie anschließend auf OK.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.

Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 149.

Exportieren der Container einer Bibliothek zu Final Cut Pro X

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Im Bereich „Orte“ ist die aktuelle Bibliothek aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek , um eine andere Bibliothek auszuwählen oder eine neue Bibliothek zu erstellen.

Die Medien in der Bibliothek werden rechts im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie Container nach Final Cut Pro X exportieren aus.
4. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie ein neues Final Cut Pro X-Projekt erstellen möchten, das die Container und Clips Ihrer Bibliothek enthält, und klicken Sie anschließend auf OK.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt.

 Die exportierten Ordner werden entsprechend den Namen der Container der Bibliothek benannt.

Nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endmarkierungspunkten wird kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.

Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 149.

Arbeiten mit Storyboards

Sie können Storyboards erstellen und bearbeiten, um ein Videoprojekt zu erstellen, das aus mehreren kürzeren Videoclips besteht.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Arbeiten mit Storyboards" auf Seite 111](#).

Verschieben von Clips zwischen Containern

Wenn Sie Bins verwenden, um Ihre Bibliothek zu organisieren, können Sie ganz einfach Clips zwischen Bins verschieben.

1. Wählen Sie im Bereich „Orte“ links im Catalyst Prepare-Fenster die Bin aus, die die zu verschiebenden Clips enthält.
2. Wählen Sie die Clips aus, die Sie im Medienbrowser verschieben möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verschieben  unten im Medienbrowser.
4. Wählen Sie Ihren Zielordner in der Dropdownliste Clip in Container verschieben aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verschieben.



Sie können einen Clip auch durch Ziehen von einer Bin zu einer anderen verschieben.

Wenn Sie einen Clip in mehrere Container aufnehmen möchten, ziehen Sie ihn aus der Container „Alle Clips“ (oder von einem lokalen Ordner oder Gerät) in die einzelnen Container, in die Sie einen Link zu dem Clip aufnehmen möchten.

Umbenennen von Clips

Durch Umbenennen eines Bibliotheksclips können Sie den Namen bearbeiten, der in Ihrer Catalyst Prepare-Bibliothek angezeigt wird. Beim Umbenennen eines Clips wird die Quellmediendatei auf dem Datenträger nicht umbenannt.



Wenn Sie eine Datei auf einem Datenträger umbenennen möchten, navigieren Sie im Bereich „Orte“ zu einem Gerät oder lokalen Ordner und wählen Sie einen Clip aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein. Die Datei und alle Instanzen der Datei in Ihrer Bibliothek werden aktualisiert.

1. Wählen Sie einen Clip im Medienbrowser aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein.

Entfernen von Clips aus einer Bibliothek (oder einem Container)

1. Wählen Sie einen Clip im Medienbrowser aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Entfernen im Menü aus.

Das Dialogfeld „Clips entfernen“ wird angezeigt, in dem Sie nur den ausgewählten Clip oder alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen können.

Wenn Sie alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen möchten, können Sie das Kontrollkästchen Auch die zugehörige Quelldatei von der Festplatte löschen auswählen, damit die Quelldatei von dem Datenträger gelöscht wird. Durch die Aktivierung dieses Kontrollkästchens wird automatisch das Kontrollkästchen Den Clip auch aus anderen Containern entfernen aktiviert.

Wenn Sie den Clip aus allen Containern entfernen möchten, ohne den Quellclip zu löschen, aktivieren Sie nur das Kontrollkästchen Den Clip auch aus anderen Containern entfernen.

 Wenn ein Ordner oder eine Mediendatei außerhalb von Catalyst Prepare verschoben oder gelöscht wird, wird er/sie mit folgendem Symbol angezeigt: 

Konsolidieren einer Bibliothek

Bei der Konsolidierung einer Bibliothek werden alle Clips der Bibliothek in einem einzigen Ordner zusammengefasst. Wenn Sie eine Bibliothek konsolidieren, werden Clips in den neuen Zielordner kopiert. Die ursprünglichen Clips werden nicht verschoben.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Konsolidieren aus.



Wenn ein Clip der Bibliothek nicht gefunden wird, werden Sie aufgefordert, die Bibliotheksclips erneut zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien" auf Seite 67.](#)

3. Klicken Sie auf OK, um das Kopieren der Medien zu starten.

Speichern und Umbenennen einer Bibliothek (Speichern unter)

Mittels Speichern unter können Sie eine Kopie der aktuellen Bibliothek mit einem neuen Namen oder in einem anderen Ordner erstellen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Speichern unter aus.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie die Bibliothek speichern möchten.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Medien mit neuer Bibliothek konsolidieren, wenn Sie die Clips in einen Unterordner des Zielordners kopieren möchten. Sie können die ausgewählten Clips in einen benannten Unterordner oder einen Unterordner mit Zeitstempel im Ziel kopieren.
5. Klicken Sie auf OK, um das Kopieren der Medien zu starten.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip in seinem Ordner anzuzeigen.

Bearbeiten von Clips in einer Bibliothek

Im Modus Ansicht können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren sowie Looks- und Farbkorrekturen vornehmen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Der mittlere Bereich enthält dann den Inhalt des ausgewählten Ordners.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den ausgewählten Clip im Modus Bearbeiten zu öffnen.



Sie können auch auf einen Clip im Modus Medienbrowser doppelklicken, um ihn im Modus Bearbeiten zu öffnen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie im linken Bereich die Clips im Dateisystem oder in der Bibliothek durchsuchen. Im mittleren Bereich können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Im rechten Bereich können Sie Metadaten für die ausgewählte Datei in Inspektor anzeigen und bearbeiten.

- Weitere Informationen zur Medienvorschau finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 94.
- Weitere Informationen zum Protokollieren von Anfangs- und Endmarkierungen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.
- Weitere Informationen zum Anwenden von Farbkorrekturen finden Sie unter "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 121.
- Weitere Informationen zur Verwendung von Inspektor finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 105.

Arbeiten mit Subclips in einer Bibliothek

Ein Subclip ist ein Bibliotheksverweis auf einen Clip. Sie könnten beispielsweise einen Subclip erstellen, der eine andere Farbkorrektur als die Quellmedien oder andere Anfangs- und Endmarkierungen verwendet.

Subclips sparen Platz beim Übertragen von Medien an den NLE: Sie brauchen nur das gewünschte Material zu transkodieren und können einen sinnvollen Namen verwenden, um die Bearbeitung zu vereinfachen.

Wenn Sie Ihre Bibliothek im Modus „Organisieren“ anzeigen, werden die Subclips mit dem Namen des ursprünglichen Clips und einer Zahl - Hauptclip - Subclip 1, Hauptclip - Subclip 2 usw. - bezeichnet, Sie können aber auch einen eigenen Namen angeben.

Erstellen von Subclips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip, um ihn im Modus Bearbeiten zu öffnen.

3. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Länge Ihres Subclips anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Sub-Clip erstellen . Das Dialogfeld „Name des Subclips“ wird angezeigt.

Der Subclip wird unter Verwendung des Basisnamens des ursprünglichen Clips erstellt. Bearbeiten Sie den Clipnamen nach Bedarf und klicken Sie auf OK, um den Subclip zu Ihrer Bibliothek hinzuzufügen.

 Die Schaltfläche Unterclip erstellen wird unter einer Schaltfläche Protokoll angezeigt, wenn das Catalyst Prepare-Fenster zu schmal ist, um die gesamte Symbolleiste anzuzeigen.

Löschen von Subclips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie den Subclip aus, den Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie Entfernen aus.

Das Dialogfeld "Clips entfernen" wird angezeigt, in dem Sie nur den ausgewählten Clip oder alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen können.

Wenn Sie alle Clips, die die Quellmedien verwenden, entfernen möchten, können Sie das Kontrollkästchen Auch die zugehörige Quelldatei von Platte löschen auswählen, damit die Quelldatei von der Platte gelöscht wird.

Exportieren von Medien aus einer Bibliothek

Catalyst Prepare stellt Ihnen verschiedene Methoden für das Transkodieren und Freigeben von Clips aus Ihrer Bibliothek bereit.

Transkodieren von Clips

Mithilfe des Transkodierens können Sie Clips in ein anderes Format umwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Wählen Sie die zu exportierenden Clips im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Wählen Sie im Bereich „Exportieren“ ein Ziel und Format für Ihre exportierten Dateien aus.

- a. Im Feld Clips exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien exportiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
- b. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportierten, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- c. Wenn Sie eine Voreinstellung für das Transkodieren zum Festlegen der Einstellungen für die exportierten Dateien verwenden möchten, wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung. Klicken Sie dann auf Exportieren.

Wenn Sie benutzerdefinierte Transkodierungseinstellungen auswählen möchten, wählen Sie aus der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung die Einstellung Benutzerdefiniert aus und fahren Sie dann mit Schritt c fort.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodierungsvoreinstellungen](#)" auf Seite 65.



Wenn Sie für die Videoverarbeitung im Dialogfeld für die Anwendungseinstellungen ein anderes Gerät als Ihren Prozessor angegeben haben, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung](#)" auf Seite 149.

- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.
 - Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.
- d. Wählen Sie beim Export in ein Videoformat eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbanpassungen aus, ob Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen werden sollen.
- Kein: Es werden keine Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen. Wenn Sie eine Farbraumumwandlung durchgeführt haben, bleibt diese auch in der exportierten Datei erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konvertieren der Farbräume zwischen HDR und WCG](#)" auf Seite 126.
 - Nur Quelleinstellungen: Es werden nur Anpassungen unter den Überschriften „Farbraum“ und „Quelleinstellungen“ im Inspektor im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.
 -  Nur Quelleinstellungen ist beim Transkodieren nur verfügbar, wenn RAW-, X-OCN- oder S-Gamut-Medien transkodiert werden.
 - Alle: Es werden alle Farbanpassungen im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

e. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

- Wenn in der Dropdownliste Farbanpassungen die Option Alle ausgewählt ist, können Sie die Optionen Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) auswählen, um den „Farbraum Output“ entsprechend der Einstellung für die Videovorschau bzw. für den externen Monitor festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor](#)" auf Seite 152.



Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.

- Wenn Sie unter Farbanpassungen eine der Optionen Nur Quelleinstellungen oder Keine ausgewählt haben, können Sie beim Transkodieren von S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellclips einen spezifischen Ausgabefarbraum auswählen.

f. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.



Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.



Bei der Transkodierung in das DPX-Format können Sie einen Wert in das Feld Startframe-Index eingeben, um einen numerischen Index an die Namen der transkodierten Dateien anzuhängen.

OpenEXR ist für S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellen nur verfügbar, wenn für Farbanpassungen eine der Optionen Keine oder Nur Quelleinstellungen ausgewählt ist, und Farbraum Output auf ACES, Rec.2020/Linear, S-Gamut/Linear oder S-Gamut3/Linear festgelegt ist.

ProRes ist nur auf macOS verfügbar.

g. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.



Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung für jeden ausgewählten Clip wählen soll.



Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.

- h. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Körperpartitionen erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Körperpartitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird eine Datei mit nur einer Rumpfpartition erstellt.
-  Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. Segmentierte Körperpartitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intra oder XAVC Long ausgewählt wurde.
-  Mit segmentierten Körperpartitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- i. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
- Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
- j. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- k. Wählen Sie in der Dropdownliste Audiokanäle eine Einstellung aus, um das Rendern der Audiodaten in der Ausgabedatei festzulegen.
- Wie Quelle: Die gerenderte Datei enthält dieselbe Anzahl Audiokanäle wie der Quellclip.
 - Audiokanäle zuordnen: Sie können auswählen, wie viele Audiokanäle aus dem Quellclip in der Ausgabedatei den Audiokanälen in der gerenderten Datei zugeordnet werden sollen.
- Die Kanäle in der gerenderten Datei werden einzeln mit einer zugehörigen Dropdownliste angezeigt, aus der Sie auswählen können, welcher Quellkanal dem Kanal jeweils zugeordnet werden soll.

- l. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Clipnamen einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- n. Wenn eines der Kontrollkästchen Timecode brennen oder Clipname brennen aktiviert ist, können Sie das Kontrollkästchen Brennen in Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen aktivieren, falls Ihr Ausgabeformat Letterboxing bzw. Pillarboxing umfasst und Sie den Timecode und den Clipnamen in dem Letterbox/Pillarbox-Bereich positionieren möchten.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode bzw. Clipname auf den Quellframebereich begrenzt.

- o. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen hinzufügen, wenn Sie im transkodierten Video ein Wasserzeichen einfügen möchten.

Klicken Sie auf Durchsuchen, um eine JPEG- oder PNG-Bilddatei auszuwählen.

Verwenden Sie den Schieberegler Deckungsgrad, um die/den Transparenz/Deckungsgrad für das Wasserzeichenbild festzulegen.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Schieberegler Deckungsgrad, um anzugeben, wo das Wasserzeichen im Frame positioniert werden soll:

- Wenn Sie mehrere Framegrößen rendern müssen, erstellen Sie ein transparentes Vollbild-PNG mit den Maßen des größten Zielframes. Das Wasserzeichen wird dann für die kleineren Frames nach Bedarf skaliert.
- Ist das Wasserzeichen kleiner als der Zielframe, erfolgt keine Skalierung. Zudem wird das Bild an der gewählten Positionssteuerung verankert.

- p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Verzerrungseinstellungen verwenden, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden, und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphe Dekompression beim Transkodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Clipseinstellungen"](#) auf Seite 104.

- q. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Reparatur von Flash-Bands"](#) auf Seite 118.

- r. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 99.
- s. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.
- t. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.
- u. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.



Das Kontrollkästchen Start-Timecode außer Kraft setzen ist verfügbar, wenn MXF-Clips in eines der Formate DNxHD, SStP, XAVC-I, XAVC-L oder XDCAM transkodiert werden.



Wenn Sie Transkodierungseinstellungen speichern möchten, klicken Sie in der Titelleiste der Transkodierungseinstellungen auf die Schaltfläche

Transkodierungstools , und wählen Sie Transkod.voreinst. speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Transkodierungsvoreinstellungen"](#) auf Seite 65.

4. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Kopieren von Clips auf ein Gerät

Durch das Kopieren von Clips können Sie Clips (oder Cliquen) aus Ihrer Bibliothek an einen anderen Speicherort kopieren. Name und Format des ursprünglichen Clips werden, sofern möglich, beibehalten, und auf die kopierten Clips wird keine Farbkorrektur angewendet.

 Sie können einen Clip in einen Ordner auf einem Laufwerk oder Gerät im Bereich „Orte“ ziehen, um den gesamten Clip zu kopieren (ohne Transkodierung, Korrektur oder Umbenennung).

1. Wählen Sie im Modus Medienbrowser oder im Bearbeitungsmodus die Clips aus, die Sie kopieren möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern in Ihrer Bibliothek navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder  (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.
- a. Im Feld Clips kopieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien kopiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
 - b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Unterordner erstellen, wenn Sie die ausgewählten Clips in einen Unterordner des Zielordners kopieren möchten.
 - Wenn Sie den Unterordner anhand des Datums und der Zeit benennen möchten, zu dem/der Sie die Dateien kopiert haben, wählen Sie in der Dropdownliste Zeitstempel aus.
 - Wenn Sie den Unterordner selbst benennen möchten, wählen Sie in der Dropdownliste Benutzerdefinierter Ordnername aus und geben einen Namen in das Feld ein.

 Beim Kopieren in eine bekannte Ordnerstruktur ist das Kontrollkästchen Unterordner erstellen nicht verfügbar.
 - c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.

 Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.
 - d. Aktivieren Sie das Optionsfeld Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle Medien zu den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxycips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.
 - e. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips mit Vollauflösung kopieren möchten.

- f. Aktivieren Sie das Optionsfeld Nur Proxy kopieren, wenn Sie nur Clips mit Proxy-Auflösung und alle Medien kopieren möchten, die sich auf die ausgewählten Clips beziehen (metadata.proxy-Clips und zusätzliche Dateien).
-  Wenn Sie die für eine Proxydatei bearbeiten, werden die Metadaten für den Clip mit voller Auflösung aktualisiert, wenn Sie den Proxyclip zurück zum Gerät kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 105.
- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn beim Kopieren von Dateien nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.
-  Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungen protokolliert haben, wird das teilweise Kopieren bei bestimmten Clipformaten nicht unterstützt. Diese Clips werden dann mit der Einstellung Standardtranskodierungsformat in den Optionen transkodiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99 oder "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 149.
- h. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Körperpartitionen erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Körperpartitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird eine Datei mit nur einer Rumpfpartition erstellt.
-  Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. Segmentierte Körperpartitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intra oder XAVC Long ausgewählt wurde.
-  Mit segmentierten Körperpartitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie, wenn Sie Clips über FTP direkt von einem XDCAM-Gerät auf ein anderes Gerät kopieren möchten.
- Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wird, werden die Clips direkt von einem Gerät auf das andere kopiert, nicht jedoch auf Ihren Computer.
-  Während einer schnellen Gerät-zu-Gerät-Kopie ist der Gerätezugriff nicht verfügbar:
- Der Kopierfortschritt wird nicht angezeigt.
 - Gerät-zu-Gerät-Kopiervorgänge können nicht abgebrochen werden.
- j. Wählen Sie das Kontrollkästchen Mit Überprüfung kopieren aus, wenn eine MD5-Prüfsumme zum Prüfen der Clips beim Kopieren verwendet werden soll.

- k. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.



Das Kontrollkästchen Start-Timecode außer Kraft setzen ist verfügbar, wenn MXF-Clips kopiert werden.

4. Klicken Sie auf Kopieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Rendern eines Storyboards als separate Dateien

Sie können die Clips eines Storyboards in ein anderes Format umwandeln. Für jeden Clip wird eine separate Datei erstellt. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Wählen Sie die Clips aus, die Sie exportieren möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

4. Wählen Sie im Bereich „Exportieren“ ein Ziel und Format für Ihre exportierten Dateien aus.
 - a. Wählen Sie das Optionsfeld Clips als eigene Dateien rendern aus.
 - b. Im Feld Clips exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien exportiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
 - c. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.



Wenn Sie eine Standbildsequenz exportieren, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

- d. Wenn Sie eine Voreinstellung für das Transkodieren zum Festlegen der Einstellungen für die exportierten Dateien verwenden möchten, wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung. Klicken Sie dann auf Exportieren.

Wenn Sie benutzerdefinierte Transkodierungseinstellungen auswählen möchten, wählen Sie aus der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung die Einstellung Benutzerdefiniert aus und fahren Sie dann mit Schritt c fort.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodierungsvoreinstellungen](#)" auf Seite 65.



Wenn Sie für die Videoverarbeitung im Dialogfeld für die Anwendungseinstellungen ein anderes Gerät als Ihren Prozessor angegeben haben, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung](#)" auf Seite 149.

- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.
 - Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.
- e. Wählen Sie beim Export in ein Videoformat eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbanpassungen aus, ob Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen werden sollen.
- Kein: Es werden keine Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen. Wenn Sie eine Farbraumumwandlung durchgeführt haben, bleibt diese auch in der exportierten Datei erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konvertieren der Farbräume zwischen HDR und WCG](#)" auf Seite 126.
 - Nur Quelleinstellungen: Es werden nur Anpassungen unter den Überschriften „Farbraum“ und „Quelleinstellungen“ im Inspektor im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.
 -  Nur Quelleinstellungen ist beim Transkodieren nur verfügbar, wenn RAW-, X-OCN- oder S-Gamut-Medien transkodiert werden.
 - Alle: Es werden alle Farbanpassungen im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

f. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

- Wenn in der Dropdownliste Farbanpassungen die Option Alle ausgewählt ist, können Sie die Optionen Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) auswählen, um den „Farbraum Output“ entsprechend der Einstellung für die Videovorschau bzw. für den externen Monitor festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor](#)" auf Seite 152.



Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.

- Wenn Sie unter Farbanpassungen eine der Optionen Nur Quelleinstellungen oder Keine ausgewählt haben, können Sie beim Transkodieren von S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellclips einen spezifischen Ausgabefarbraum auswählen.

g. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.



Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.



DPX und OpenEXR sind beim Exportieren eines Storyboards nicht verfügbar.

ProRes ist nur auf macOS verfügbar.

h. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.



Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung für jeden Clip im Storyboard wählen soll.



Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.

- i. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Körperpartitionen erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Körperpartitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird eine Datei mit nur einer Rumpfpartition erstellt.
-  Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. Segmentierte Körperpartitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intra oder XAVC Long ausgewählt wurde.
-  Mit segmentierten Körperpartitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- j. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
- Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
- k. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- l. Wählen Sie in der Dropdownliste Audiokanäle eine Einstellung aus, um das Rendern der Audiodaten in der Ausgabedatei festzulegen.
- Wie Quelle: Die gerenderte Datei enthält dieselbe Anzahl Audiokanäle wie der Quellclip.
 - Audiokanäle zuordnen: Sie können auswählen, wie viele Audiokanäle aus dem Quellclip in der Ausgabedatei den Audiokanälen in der gerenderten Datei zugeordnet werden sollen.
- Die Kanäle in der gerenderten Datei werden einzeln mit einer zugehörigen Dropdownliste angezeigt, aus der Sie auswählen können, welcher Quellkanal dem Kanal jeweils zugeordnet werden soll.

- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Clipnamen einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- o. Wenn eines der Kontrollkästchen Timecode brennen oder Clipname brennen aktiviert ist, können Sie das Kontrollkästchen Brennen in Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen aktivieren, falls Ihr Ausgabeformat Letterboxing bzw. Pillarboxing umfasst und Sie den Timecode und den Clipnamen in dem Letterbox/Pillarbox-Bereich positionieren möchten.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode bzw. Clipname auf den Quellframebereich begrenzt.

- p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen hinzufügen, wenn Sie im transkodierten Video ein Wasserzeichen einfügen möchten.

Klicken Sie auf Durchsuchen, um eine JPEG- oder PNG-Bilddatei auszuwählen.

Verwenden Sie den Schieberegler Deckungsgrad, um die/den Transparenz/Deckungsgrad für das Wasserzeichenbild festzulegen.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Schieberegler Deckungsgrad, um anzugeben, wo das Wasserzeichen im Frame positioniert werden soll:

- Wenn Sie mehrere Framegrößen rendern müssen, erstellen Sie ein transparentes Vollbild-PNG mit den Maßen des größten Zielframes. Das Wasserzeichen wird dann für die kleineren Frames nach Bedarf skaliert.
- Ist das Wasserzeichen kleiner als der Zielframe, erfolgt keine Skalierung. Zudem wird das Bild an der gewählten Positionssteuerung verankert.

- q. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Verzerrungseinstellungen verwenden, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden, und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphe Dekompression beim Transkodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Clipeinstellungen"](#) auf Seite 104.

- r. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Reparatur von Flash-Bands"](#) auf Seite 118.

- s. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 99.
- t. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.
- u. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Anfangs-Timecode für Ihren transkodierten Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode der Storyboard-Clips verwendet.

5. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Rendern eines Storyboards als einzelner Clip

Neben dem Exportieren einzelner Storyboardclips haben Sie die Möglichkeit, ein Storyboard in eine einzelne Mediendatei umzuwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.

3. Verwenden Sie den Ausschnitt „Export“, um ein Ziel und ein Format für die exportierte Datei auszuwählen.
 - a. Wählen Sie das Optionsfeld Storyboard als einzelne Datei rendern aus.
 - b. Im Feld Ausgewähltes Storyboard exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählte Datei exportiert wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
 - c. Geben Sie im Feld Dateiname den Dateinamen ein, der für Ihre gerenderte Datei verwendet werden soll.
 - d. Wenn Sie eine Voreinstellung für das Transkodieren zum Festlegen der Einstellungen für die exportierten Dateien verwenden möchten, wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung. Klicken Sie dann auf Exportieren.

Wenn Sie benutzerdefinierte Transkodierungseinstellungen auswählen möchten, wählen Sie aus der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung die Einstellung Benutzerdefiniert aus und fahren Sie dann mit Schritt c fort.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodierungsvoreinstellungen](#)" auf Seite 65.



Wenn Sie für die Videoverarbeitung im Dialogfeld für die Anwendungseinstellungen ein anderes Gerät als Ihren Prozessor angegeben haben, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung](#)" auf Seite 149.

- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.
- Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

- e. Wählen Sie beim Export in ein Videoformat eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbanpassungen aus, ob Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen werden sollen.
- Kein: Es werden keine Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen. Wenn Sie eine Farbraumumwandlung durchgeführt haben, bleibt diese auch in der exportierten Datei erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konvertieren der Farbräume zwischen HDR und WCG](#)" auf [Seite 126](#).
 - Nur Quelleinstellungen: Es werden nur Anpassungen unter den Überschriften „Farbraum“ und „Quelleinstellungen“ im Inspektor im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.
 Nur Quelleinstellungen ist beim Transkodieren nur verfügbar, wenn RAW-, X-OCN- oder S-Gamut-Medien transkodiert werden.
 - Alle: Es werden alle Farbanpassungen im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf [Seite 121](#).

- f. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.
- Wenn in der Dropdownliste Farbanpassungen die Option Alle ausgewählt ist, können Sie die Optionen Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) auswählen, um den „Farbraum Output“ entsprechend der Einstellung für die Videovorschau bzw. für den externen Monitor festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor](#)" auf [Seite 152](#).
 Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.
 - Wenn Sie unter Farbanpassungen eine der Optionen Nur Quelleinstellungen oder Keine ausgewählt haben, können Sie beim Transkodieren von S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellclips einen spezifischen Ausgabefarbraum auswählen.

- g. Wählen Sie aus der Dropdownliste Format eine Einstellung aus, um das Dateiformat für die exportierte Datei anzugeben.
-  Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.
 -  DPX und OpenEXR sind beim Exportieren eines Storyboards nicht verfügbar.
ProRes ist nur auf macOS verfügbar.
- h. Wählen Sie aus der Dropdownliste Renderingvoreinstellung eine Einstellung aus, um die Einstellungen für die exportierte Datei anzugeben.
-  Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung auf der Grundlage des ersten Clips in dem Storyboard auswählen soll.
 -  Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.
- i. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Körperpartitionen erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Körperpartitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird eine Datei mit nur einer Rumpfpartment erstellt.
-  Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. Segmentierte Körperpartitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intra oder XAVC Long ausgewählt wurde.
 -  Mit segmentierten Körperpartitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- j. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
- Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.

- k. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- l. Wählen Sie in der Dropdownliste Audiokanäle eine Einstellung aus, um das Rendern der Audiodaten in der Ausgabedatei festzulegen.
- Wie Quelle: Die gerenderte Datei enthält dieselbe Anzahl Audiokanäle wie der Quellclip.
 - Audiokanäle zuordnen: Sie können auswählen, wie viele Audiokanäle aus dem Quellclip in der Ausgabedatei den Audiokanälen in der gerenderten Datei zugeordnet werden sollen.
- Die Kanäle in der gerenderten Datei werden einzeln mit einer zugehörigen Dropdownliste angezeigt, aus der Sie auswählen können, welcher Quellkanal dem Kanal jeweils zugeordnet werden soll.
- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.
- Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.
- Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.
- n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Clipnamen einfügen möchten.
- Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.
- Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.
- Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.
- o. Wenn eines der Kontrollkästchen Timecode brennen oder Clipname brennen aktiviert ist, können Sie das Kontrollkästchen Brennen in Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen aktivieren, falls Ihr Ausgabeformat Letterboxing bzw. Pillarboxing umfasst und Sie den Timecode und den Clipnamen in dem Letterbox/Pillarbox-Bereich positionieren möchten.
- Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode bzw. Clipname auf den Quellframebereich begrenzt.

- p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen hinzufügen, wenn Sie im transkodierten Video ein Wasserzeichen einfügen möchten.

Klicken Sie auf Durchsuchen, um eine JPEG- oder PNG-Bilddatei auszuwählen.

Verwenden Sie den Schieberegler Deckungsgrad, um die/den Transparenz/Deckungsgrad für das Wasserzeichenbild festzulegen.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Schieberegler Deckungsgrad, um anzugeben, wo das Wasserzeichen im Frame positioniert werden soll:

- Wenn Sie mehrere Framegrößen rendern müssen, erstellen Sie ein transparentes Vollbild-PNG mit den Maßen des größten Zielframes. Das Wasserzeichen wird dann für die kleineren Frames nach Bedarf skaliert.
 - Ist das Wasserzeichen kleiner als der Zielframe, erfolgt keine Skalierung. Zudem wird das Bild an der gewählten Positionssteuerung verankert.
- q. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Verzerrungseinstellungen verwenden, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden, und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphe Dekompression beim Transkodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Clipseinstellungen"](#) auf Seite 104.

- r. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Reparatur von Flash-Bands"](#) auf Seite 118.

- s. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 99.

- t. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.

4. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Exportieren eines Storyboards in einen anderen Editor

Sie können ein Storyboard in ein Projekt umwandeln, das Sie in einem Videoeditor bearbeiten können.

1. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie das Optionsfeld Storyboard als Projekt exportieren aus.
4. Im Feld Projekt exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den das Projekt exportiert wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
5. Geben Sie im Feld Dateiname den Dateinamen ein, der für Ihre exportierte Projektdatei verwendet werden soll.
6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Projektformat ein Exportformat aus:
 - Apple Final Cut Pro X (*.fcpxml)
 - Adobe Premiere (*.prproj)
 - Avid Media Composer (*.aaf)
 - Vegas Pro EDL (*.txt)

7. Auswählen der Transkodierungsoptionen:

- Wenn Sie eine Verknüpfung zu den ursprünglichen Clips an den ursprünglichen Speicherorten herstellen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Medien transkodieren.
- Sollen die Medien des Storyboards beim Exportieren in ein anderes Format transkodiert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Medien transkodieren und verwenden Sie die Transkodierungseinstellungen-Steuerelemente, um Transkodierungsoptionen zu wählen:
 - a. Wenn Sie eine Voreinstellung für das Transkodieren zum Festlegen der Einstellungen für die exportierten Dateien verwenden möchten, wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung. Klicken Sie dann auf Exportieren.

Wenn Sie benutzerdefinierte Transkodierungseinstellungen auswählen möchten, wählen Sie aus der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung die Einstellung Benutzerdefiniert aus und fahren Sie dann mit Schritt c fort.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodierungsvoreinstellungen](#)" auf Seite 65.



Wenn Sie für die Videoverarbeitung im Dialogfeld für die Anwendungseinstellungen ein anderes Gerät als Ihren Prozessor angegeben haben, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung](#)" auf Seite 149.

- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.
- Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

- b. Wählen Sie beim Export in ein Videoformat eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbanpassungen aus, ob Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen werden sollen.
- Kein: Es werden keine Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen. Wenn Sie eine Farbraumumwandlung durchgeführt haben, bleibt diese auch in der exportierten Datei erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konvertieren der Farbräume zwischen HDR und WCG" auf Seite 126.](#)
 - Nur Quelleinstellungen: Es werden nur Anpassungen unter den Überschriften „Farbraum“ und „Quelleinstellungen“ im Inspektor im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.
 Nur Quelleinstellungen ist beim Transkodieren nur verfügbar, wenn RAW-, X-OCN- oder S-Gamut-Medien transkodiert werden.
 - Alle: Es werden alle Farbanpassungen im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen" auf Seite 121.](#)

- c. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.
- Wenn in der Dropdownliste Farbanpassungen die Option Alle ausgewählt ist, können Sie die Optionen Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) auswählen, um den „Farbraum Output“ entsprechend der Einstellung für die Videovorschau bzw. für den externen Monitor festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor" auf Seite 152.](#)

-  Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.
- Wenn Sie unter Farbanpassungen eine der Optionen Nur Quelleinstellungen oder Keine ausgewählt haben, können Sie beim Transkodieren von S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellclips einen spezifischen Ausgabefarbraum auswählen.

- d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.
-  Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.
 -  DPX und OpenEXR sind beim Exportieren eines Storyboards nicht verfügbar.
- ProRes ist nur auf macOS verfügbar.
- e. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.
-  Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare für jeden Clip die am besten geeignete Voreinstellung verwendet werden soll.
 -  Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
- Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschchnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
- g. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.

- h. Wählen Sie in der Dropdownliste Audiokanäle eine Einstellung aus, um das Rendern der Audiodaten in der Ausgabedatei festzulegen.
- Wie Quelle: Die gerenderte Datei enthält dieselbe Anzahl Audiokanäle wie der Quellclip.
 - Audiokanäle zuordnen: Sie können auswählen, wie viele Audiokanäle aus dem Quellclip in der Ausgabedatei den Audiokanälen in der gerenderten Datei zugeordnet werden sollen.

Die Kanäle in der gerenderten Datei werden einzeln mit einer zugehörigen Dropdownliste angezeigt, aus der Sie auswählen können, welcher Quellkanal dem Kanal jeweils zugeordnet werden soll.

- i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie den Timecode in das transkodierte Video einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipnamen brennen, wenn Sie den Clipnamen in das transkodierte Video einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.

Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.

Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- k. Wenn eines der Kontrollkästchen Timecode brennen oder Clipname brennen aktiviert ist, können Sie das Kontrollkästchen Brennen in Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen aktivieren, falls Ihr Ausgabeformat Letterboxing bzw. Pillarboxing umfasst und Sie den Timecode und den Clipnamen in dem Letterbox/Pillarbox-Bereich positionieren möchten.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode bzw. Clipname auf den Quellframebereich begrenzt.

- I. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen hinzufügen, wenn Sie ein Wasserzeichen in das transkodierte Video einfügen möchten.

Klicken Sie auf Durchsuchen, um eine JPEG- oder PNG-Bilddatei auszuwählen.

Verwenden Sie den Schieberegler Deckungsgrad, um die/den Transparenz/Deckungsgrad für das Wasserzeichenbild festzulegen.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Schieberegler Deckungsgrad, um anzugeben, wo das Wasserzeichen im Frame positioniert werden soll:

- Wenn Sie mehrere Framegrößen rendern müssen, erstellen Sie ein transparentes Vollbild-PNG mit den Maßen des größten Zielframes. Das Wasserzeichen wird dann für die kleineren Frames nach Bedarf skaliert.
 - Ist das Wasserzeichen kleiner als der Zielframe, erfolgt keine Skalierung. Zudem wird das Bild an der gewählten Positionssteuerung verankert.
- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Reparatur von Flash-Bands" auf Seite 118](#).

- n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden, wenn nur der Teil des Videos zwischen Anfangs- und Endpunkt transkodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 99](#).
- o. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips und geben Sie in das Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn das Medium vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden soll.
- p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Transkodieren mit Proxy-Quellclip, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.

8. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Im gleichen Ordner, in dem sich auch das exportierte Projekt befindet, wird eine HTML-Berichtsdatei erstellt, die Details zum Export enthält. In diesem Bericht werden alle Warnungen oder Fehler angezeigt.

Hochladen von Dateien in den Ci-Arbeitsbereich

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Freigeben  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Clip hochladen auf die Option Ci-Arbeitsbereich aus.
4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Ci-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählten Dateien in Ihren Ci-Arbeitsbereich hochzuladen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Anmeldemethode eine Einstellung aus, um auszuwählen, ob Sie sich mit einem Benutzernamen bzw. einer E-Mail-Adresse oder mit einem Mitarbeitercode anmelden.

 Wenn für Ihr Konto mehrere Arbeitsbereiche verfügbar sind, können Sie über die Dropdownliste Arbeitsbereich den Arbeitsbereich auswählen, der standardmäßig verwendet werden soll.

5. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Ursprüngliche Clips hochladen**, wenn Sie die Quellclips hochladen möchten, oder wählen Sie **Clips vor dem Hochladen transkodieren** aus und legen Sie Ihre Transkodierungseinstellungen fest, wenn Sie die Clips vor dem Hochladen in ein anderes Format umwandeln möchten.

Wenn Sie die ursprünglichen Clips hochladen, bleibt das Quellformat erhalten und es werden keine Farbanpassungen angewendet. Wenn Sie vor dem Hochladen transkodieren, können Sie das Dateiformat und die Einstellungen für die Farbanpassung für die hochgeladenen Dateien auswählen:

- a. Wenn Sie eine Voreinstellung für das Transkodieren zum Festlegen der Einstellungen für die exportierten Dateien verwenden möchten, wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste **Transkodierungsvoreinstellung**. Klicken Sie dann auf **Exportieren**.

Wenn Sie benutzerdefinierte Transkodierungseinstellungen auswählen möchten, wählen Sie aus der Dropdownliste **Transkodierungsvoreinstellung** die Einstellung **Benutzerdefiniert** aus und fahren Sie dann mit Schritt c fort.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodierungsvoreinstellungen](#)" auf Seite 65.



Wenn Sie für die Videoverarbeitung im Dialogfeld für die Anwendungseinstellungen ein anderes Gerät als Ihren Prozessor angegeben haben, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung](#)" auf Seite 149.

- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.
- Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systeme mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

- b. Wählen Sie beim Export in ein Videoformat eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbanpassungen aus, ob Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen werden sollen.
- Kein: Es werden keine Farbanpassungen in die exportierten Dateien übernommen. Wenn Sie eine Farbraumumwandlung durchgeführt haben, bleibt diese auch in der exportierten Datei erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Konvertieren der Farbräume zwischen HDR und WCG" auf Seite 126](#).
 - Nur Quelleinstellungen: Es werden nur Anpassungen unter den Überschriften „Farbraum“ und „Quelleinstellungen“ im Inspektor im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.
 -  Nur Quelleinstellungen ist beim Transkodieren nur verfügbar, wenn RAW-, X-OCN- oder S-Gamut-Medien transkodiert werden.
 - Alle: Es werden alle Farbanpassungen im Arbeitsbereich „Farbanpassung“ in die exportierten Dateien übernommen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen" auf Seite 121](#).

- c. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

- Wenn in der Dropdownliste Farbanpassungen die Option Alle ausgewählt ist, können Sie die Optionen Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) auswählen, um den „Farbraum Output“ entsprechend der Einstellung für die Videovorschau bzw. für den externen Monitor festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor" auf Seite 152](#).

-  Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.
- Wenn Sie unter Farbanpassungen eine der Optionen Nur Quelleinstellungen oder Keine ausgewählt haben, können Sie beim Transkodieren von S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellclips einen spezifischen Ausgabefarbraum auswählen.

- d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.
-  Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.
 -  Bei der Transkodierung in das DPX-Format können Sie einen Wert in das Feld Startframe-Index eingeben, um einen numerischen Index an die Namen der transkodierten Dateien anzuhängen.

OpenEXR ist für S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellen nur verfügbar, wenn für Farbanpassungen eine der Optionen Keine oder Nur Quelleinstellungen ausgewählt ist, und Farbraum Output auf ACES, Rec.2020/Linear, S-Gamut/Linear oder S-Gamut3/Linear festgelegt ist.

ProRes ist nur auf macOS verfügbar.
- e. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.
-  Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Prepare die am besten geeignete Voreinstellung für jeden Clip im Storyboard wählen soll.
 -  Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.
- f. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Körperpartitionen erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Körperpartitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird eine Datei mit nur einer Rumpfpartition erstellt.
-  Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. Segmentierte Körperpartitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intra oder XAVC Long ausgewählt wurde.
 -  Mit segmentierten Körperpartitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.

- g. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
- Letterbox/Pillarbox: Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Cinemascope: schneidet den Rahmen auf ein Cinemascope-Seitenverhältnis von 2.39.1.
- h. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- i. Wählen Sie in der Dropdownliste Audiokanäle eine Einstellung aus, um das Rendern der Audiodaten in der Ausgabedatei festzulegen.
- Wie Quelle: Die gerenderte Datei enthält dieselbe Anzahl Audiokanäle wie der Quellclip.
 - Audiokanäle zuordnen: Sie können auswählen, wie viele Audiokanäle aus dem Quellclip in der Ausgabedatei den Audiokanälen in der gerenderten Datei zugeordnet werden sollen.
- Die Kanäle in der gerenderten Datei werden einzeln mit einer zugehörigen Dropdownliste angezeigt, aus der Sie auswählen können, welcher Quellkanal dem Kanal jeweils zugeordnet werden soll.
- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.
- Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.
- Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.
- k. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipname brennen, wenn Sie den Clipnamen im transkodierten Video einfügen möchten.
- Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.
- Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.
- Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.

- I. Wenn eines der Kontrollkästchen Timecode brennen oder Clipname brennen aktiviert ist, können Sie das Kontrollkästchen Brennen in Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen aktivieren, falls Ihr Ausgabeformat Letterboxing bzw. Pillarboxing umfasst und Sie den Timecode und den Clipnamen in dem Letterbox/Pillarbox-Bereich positionieren möchten.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode bzw. Clipname auf den Quellframebereich begrenzt.

- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen hinzufügen, wenn Sie im transkodierten Video ein Wasserzeichen einfügen möchten.

Klicken Sie auf Durchsuchen, um eine JPEG- oder PNG-Bilddatei auszuwählen.

Verwenden Sie den Schieberegler Deckungsgrad, um die/den Transparenz/Deckungsgrad für das Wasserzeichenbild festzulegen.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Schieberegler Deckungsgrad, um anzugeben, wo das Wasserzeichen im Frame positioniert werden soll:

- Wenn Sie mehrere Framegrößen rendern müssen, erstellen Sie ein transparentes Vollbild-PNG mit den Maßen des größten Zielframes. Das Wasserzeichen wird dann für die kleineren Frames nach Bedarf skaliert.
- Ist das Wasserzeichen kleiner als der Zielframe, erfolgt keine Skalierung. Zudem wird das Bild an der gewählten Positionssteuerung verankert.

- n. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Verzerrungseinstellungen verwenden, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden, und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphe Dekompression beim Transkodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Bearbeiten von Clipseinstellungen“](#).

- o. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Reparieren von Flash-Bands“](#).

- p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter [„Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe“](#).

- q. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips, und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.

- r. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren, wenn Sie den Proxy beim Transkodieren als Quellclip verwenden möchten. Das Transkodieren eines Clips mit niedrigerer Auflösung geht schneller, wenn Sie den Proxy als Quellmedium verwenden.

- s. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start-Timecode überschreiben und geben Sie eine Zahl in das Bearbeitungsfeld ein, um den Start-Timecode für Ihren transkodierte Clip anzugeben. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode des Clips verwendet.

6. Klicken Sie auf Hochladen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Hochladen von Dateien auf YouTube

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Freigeben  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Clip hochladen auf die Option YouTube aus.
4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Google-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählte Datei hochzuladen.
 - a. Benennen Sie Ihre hochgeladenen Dateien gegebenenfalls um:
 - Beim Hochladen eines einzelnen Clips wird im Feld Titel der Dateiname des ausgewählten Clips angezeigt. Sie können einen neuen Titel zur Benennung Ihres Videos eingeben.
 - Aktivieren Sie beim Hochladen mehrerer Clips das Kontrollkästchen Dateien umbenennen.
 - Geben Sie eine Zeichenfolge in das Feld Präfix ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie eine Zeichenfolge in das Feld Suffix ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zur Benennung der Clips beispielsweise eine Konvention wie `Commercial_001_Camera1` verwenden möchten, müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.
 - b. Geben Sie eine Beschreibung Ihres Films in das Feld Beschreibung ein.

- c. Geben Sie Stichwörter als Referenz zu Ihrem Film im Feld Tags ein. Verwenden Sie Begriffe, die sich auf den Film beziehen und dessen Inhalt beschreiben. Diese Tags werden für das Suchen auf YouTube verwendet. Trennen Sie mehrere Stichwörter durch Kommas.
- d. Wählen Sie in der Dropdownliste Datenschutz eine Einstellung aus, um die Broadcast-Optionen für Ihren Film festzulegen. Öffentliche Videos können von jedem YouTube-Benutzer angezeigt werden. Private Videos können nur von Mitgliedern angezeigt werden, die Sie festlegen. Nicht gelistete Videos können von jedem angezeigt werden, der über einen Link zum Video verfügt, sie sind jedoch nicht in YouTube-Suchanfragen enthalten.
- e. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Kategorie aus. Mit der ausgewählten Kategorie werden Videos auf der YouTube-Website klassifiziert.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Auflösung eine Einstellung aus, um die Framegröße des Videos auszuwählen.
- g. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
- h. Wählen Sie in der Dropdownliste Audiokanäle eine Einstellung aus, um das Rendern der Audiodaten in der Ausgabedatei festzulegen.
 - Wie Quelle: Die gerenderte Datei enthält dieselbe Anzahl Audiokanäle wie der Quellclip.
 - Audiokanäle zuordnen: Sie können auswählen, wie viele Audiokanäle aus dem Quellclip in der Ausgabedatei den Audiokanälen in der gerenderten Datei zugeordnet werden sollen.

Die Kanäle in der gerenderten Datei werden einzeln mit einer zugehörigen Dropdownliste angezeigt, aus der Sie auswählen können, welcher Quellkanal dem Kanal jeweils zugeordnet werden soll.
- i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Timecode brennen, wenn Sie im transkodierten Video den Timecode einfügen möchten.

Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Timecode im Frame positioniert werden soll.

Die transkodierte Datei enthält den Timecode des Quellclips. Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Timecode seiner Quelle an.

- j. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Clipname brennen, wenn Sie den Clipnamen im transkodierten Video einfügen möchten.
- Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Kontrollkästchen, um anzugeben, wo der Clipname im Frame positioniert werden soll.
- Wenn Sie einen Clip umbenennen, wird der benutzerdefinierte Name angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Umbenennen von Clips](#)" auf Seite 23.
- Wenn Sie ein Storyboard transkodieren, zeigt jeder Clip den Clipnamen seiner Quelle an.
- k. Wenn eines der Kontrollkästchen Timecode brennen oder Clipname brennen aktiviert ist, können Sie das Kontrollkästchen Brennen in Letterbox-/Pillarbox-Bereich zulassen aktivieren, falls Ihr Ausgabeformat Letterboxing bzw. Pillarboxing umfasst und Sie den Timecode und den Clipnamen in dem Letterbox/Pillarbox-Bereich positionieren möchten.
- Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Timecode bzw. Clipname auf den Quellframebereich begrenzt.
- l. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen hinzufügen, wenn Sie im transkodierten Video ein Wasserzeichen einfügen möchten.
- Klicken Sie auf Durchsuchen, um eine JPEG- oder PNG-Bilddatei auszuwählen.
- Verwenden Sie den Schieberegler Deckungsgrad, um die/den Transparenz/Deckungsgrad für das Wasserzeichenbild festzulegen.
- Klicken Sie auf die Positionssteuerung unter dem Schieberegler Deckungsgrad, um anzugeben, wo das Wasserzeichen im Frame positioniert werden soll:
- Wenn Sie mehrere Framegrößen rendern müssen, erstellen Sie ein transparentes Vollbild-PNG mit den Maßen des größten Zielframes. Das Wasserzeichen wird dann für die kleineren Frames nach Bedarf skaliert.
 - Ist das Wasserzeichen kleiner als der Zielframe, erfolgt keine Skalierung. Zudem wird das Bild an der gewählten Positionssteuerung verankert.
- m. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Verzerrungseinstellungen verwenden, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden, und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen und Anamorphe Dekompression beim Transkodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.
- Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten von Clipseinstellungen](#)".
- n. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.
- Weitere Informationen finden Sie unter "[Reparieren von Flash-Bands](#)".

- o. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter [„Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe“](#).
 - p. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips, und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.
5. Klicken Sie auf Hochladen.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Transkodierungsvoreinstellungen

Transkodierungsvoreinstellungen vereinfachen das Transkodieren mehrerer Dateien unter Verwendung derselben Einstellungen.

Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

- Windows: C:\Users\\Documents\Sony\Catalyst\Transcode Presets\
- macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Transcode Presets/

Importieren von Transkodierungsvoreinstellungen

Das Importieren von Transkodierungsvoreinstellungen ermöglicht, nach einer Importieren von Voreinstellungsdatei (.ctranscode-Datei) zu suchen und diese Catalyst Prepare hinzuzufügen. Wenn Sie eine Voreinstellung geladen haben, können Sie sie in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung im Ausschnitt „Export“ auswählen.

Wenn Sie Voreinstellungsdateien zwischen Computern übertragen, kopieren Sie die .ctranscode-Dateien von dem Quellcomputer auf den Zielcomputer. Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

- Windows: C:\Users\\Documents\Sony\Catalyst\Transcode Presets\
- macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Transcode Presets/

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie in den Transkodierungseinstellungen auf die Schaltfläche Transkodierungstools .
3. Klicken Sie im Menü „Transkodierungstools“ auf Transkodierungsvoreinstellungen importieren.
4. Navigieren Sie zu der gewünschten .ctranscode-Datei, wählen Sie sie aus und klicken Sie dann auf OK.

Speichern von Transkodierungsvoreinstellungen

Wenn Sie Transkodierungsvoreinstellungen speichern, können Sie Transkodierungseinstellungen problemlos wiederverwenden und die Einstellungen zwischen Computern übertragen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Verwenden Sie im Ausschnitt „Export“ den Abschnitt „Transkodierungseinstellungen“, um die Einstellungen wie gewünscht anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 27.
3. Klicken Sie in den Transkodierungseinstellungen auf die Schaltfläche Transkodierungstools .
4. Klicken Sie im Menü „Transkodierungstools“ auf Transkodierungsvoreinstellungen speichern.
5. Geben Sie einen Namen für die Voreinstellung in das Feld Dateiname ein und klicken Sie auf OK.

 Voreinstellungsdateien werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

- Windows: C:\Users\\Documents\Sony\Catalyst\Transcode Presets\
■ macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Transcode Presets/

Löschen von Transkodierungsvoreinstellungen

Wenn Sie eine Voreinstellung löschen, wird sie vom Computer entfernt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Exportieren  oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste Transkodierungsvoreinstellung die zu löschende Voreinstellung aus.
3. Klicken Sie in den Transkodierungseinstellungen auf die Schaltfläche Transkodierungstools .
4. Klicken Sie im Menü „Transkodierungstools“ auf Transkodierungsvoreinstellungen löschen.
5. Wenn Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang für die Voreinstellung zu bestätigen, klicken Sie auf Löschen.

Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien

Das Neuverknüpfen ermöglicht Ihnen, Mediendateien innerhalb einer Bibliothek neu zu verknüpfen, wenn Sie eine Bibliothek zu einem anderen Laufwerk verschieben oder Medien aus einem externen Laufwerk verwenden.

1. Öffnen einer Bibliothek. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek](#)" auf Seite 11.
2. Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Bibliothek  und wählen Sie im Menü Neu verknüpfen aus.
3. Für jeden Clip werden im Dialog „Clips erneut verknüpfen“ der ursprüngliche Clip und sein verknüpfter Clip angezeigt.

Klicken Sie auf einen Ordnerpfad und navigieren Sie zu einem neuen Speicherort, um einen neuen Speicherort für Ihre Quellclips auszuwählen.

Klicken Sie auf Ordner suchen, Datei suchen (wenn ein Clip fehlt) oder den Pfad eines Clips und navigieren Sie zu einer neuen Datei, um eine Ersatzdatei auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den vollständigen Pfad anzuzeigen.

4. Klicken Sie auf Erneut verknüpfen. Die Pfade zu den Bibliotheksclips werden ersetzt und Ihre Bibliothek wird aktualisiert.

Sichern eines Volume

Catalyst Prepare ermöglicht das Erstellen von geprüften Sicherungen Ihrer Discs und Karten. Eine Sicherung ist eine exaktes Replikat des ursprünglichen Speichermediums – mit allen Dateien und der gesamten Datenträgerstruktur – als Sicherungskopie für die langfristige Sicherheit und Speicherung.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Organisieren oben im Catalyst Prepare-Fenster.
Im Bereich Orte auf der linken Seite des Catalyst Prepare-Fensters wird eine Liste der verfügbaren Volumes angezeigt.
2. Wählen Sie ein Volume im Bereich Orte aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Quelle sichern  unten im Bereich „Orte“.
4. Im Feld Zielordner wird der Pfad zum übergeordneten Ordner angezeigt, in dem die Sicherung erstellt wird. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
5. Im Feld Unterordner wird der Name des Ordners angezeigt, in dem die Sicherung erstellt wird.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste Überprüfungsmodus eine Einstellung aus, um die Methode (MD5, SHA1 oder CRC32) anzugeben, die zum Verifizieren Ihrer Sicherungsdatei verwendet werden soll, oder wählen Sie Kein aus, um die Verifizierung zu überspringen.
7. Klicken Sie auf OK, um die Sicherung zu starten.

Suchen von Medien

Im Modus Medienbrowser können Sie Ihren Computer nach Mediendateien durchsuchen, die Sie Ihren Medienbibliotheken hinzufügen möchten, die Clips in Ihren Medienbibliotheken organisieren, Clips auf weitere Volumes oder Geräte exportieren sowie Dateien transkodieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek](#)" auf Seite 12 oder "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Fehler mit dem Clip festgestellt wurde.

Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Das Symbol  in einem Miniaturbild zeigt einen Proxyclip an, für den kein voll auflösender Clip verfügbar ist.



Cliplisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.

Herstellen einer Verbindung zu einem Gerät über FTP

Klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Extras  und wählen Sie Remoteserver hinzufügen aus, um die Verbindungseinstellungen eines Servers anzugeben.

Um die Verbindung zu dem Server zu beenden, wählen Sie den Server im Ausschnitt „Orte“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche .

Um die Verbindung mit einem Server wiederherzustellen, klicken Sie in der Liste der Remotegeräte auf den Server.

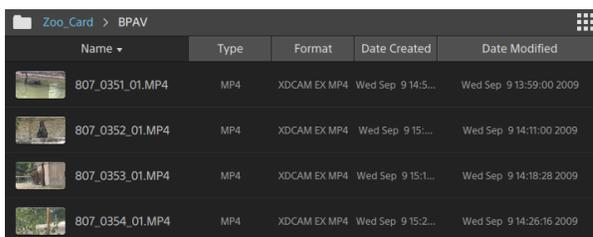
Um einen Remoteserver aus der Liste der Remotegeräte zu entfernen, wählen Sie diesen aus, klicken Sie im Bereich „Orte“ auf die Schaltfläche Extras und wählen Sie Remoteserver entfernen aus.

Anzeigen von Dateien im Listen- oder Miniaturmodus

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

Im Miniaturansichtsmodus () werden im Medienbrowser Miniaturansichten und Dateinamen angezeigt.

Im Listenmodus () können Sie auf die Überschriften im Medienbrowser klicken, um die Dateiliste nach verschiedenen Attributen zu sortieren. Wenn Sie noch einmal auf die Überschrift klicken, wird in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert. Ein Pfeil zeigt die aktuelle Sortiermethode an:



Name	Type	Format	Date Created	Date Modified
 807_0351_01.MP4	MP4	XDCAM EX.MP4	Wed Sep 9 14:5...	Wed Sep 9 13:59:00 2009
 807_0352_01.MP4	MP4	XDCAM EX.MP4	Wed Sep 9 15:...	Wed Sep 9 14:11:00 2009
 807_0353_01.MP4	MP4	XDCAM EX.MP4	Wed Sep 9 15:1...	Wed Sep 9 14:18:28 2009
 807_0354_01.MP4	MP4	XDCAM EX.MP4	Wed Sep 9 15:2...	Wed Sep 9 14:26:16 2009

Suchen von Clips

1. Wählen Sie den Ordner aus, der durchsucht werden soll. Unterordner werden in die Suche einbezogen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen , um oben im Medienbrowser die Suchleiste anzuzeigen.
3. Geben Sie auf der Suchleiste die Suchbegriffe ein. Der Medienbrowser zeigt alle Clips im ausgewählten Ordner an, der die Suchbegriffe im Dateinamen oder in den Zusammenfassungsmetadaten enthält.



Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf Zum Ordner navigieren , um zum Ordner eines Clips zu navigieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen , um die Suchleiste zu schließen und die Suchergebnisse aus dem Medienbrowser zu löschen.

Wählen Sie einen anderen Ordner aus, um die Suchbegriffe zu löschen, und starten Sie im ausgewählten Ordner eine neue Suche.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder Command (Mac OS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei/Clip  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip im jeweiligen Ordner anzuzeigen.

Verwalten von SxS- und Professional Disc-Volumes

Wenn Sie eine SxS-Karte formatieren müssen, verwenden Sie bitte das [Memory Media-Hilfsprogramm](#).

Falls Sie ein XDCAM Professional Disc Volume formatieren oder beenden müssen, nutzen Sie bitte die [XDCAM Drive-Software](#).

Unterstützte Videoformate

Catalyst Prepare unterstützt das Lesen der folgenden Videoformate von Volumes oder als eigenständige Clips:

XDCAM

SD-Format

Format	Framegröße	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Bitrate	Audiokanäle
DV	720x480	59.94i	Unteres	DV	25 CBR	4x16 Bit
DV	720x576	50i	Unteres	DV	25 CBR	4x16 Bit
MPEG IMX	720x512	59.94i	Oberes	MPEG-2 Intra	30, 40, 50 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit
MPEG IMX	720x608	50i	Oberes	MPEG-2 Intra	30, 40, 50 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit
Unkomprimiert	720x486	59.94i	Oberes	Unkomprimiert	90 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit
Unkomprimiert	720x576	50i	Oberes	Unkomprimiert	90 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit

HD-Format

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Bitrate
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	25 CBR
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	35 VBR
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	50 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	17.5 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	25 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	35 CBR
MPEG	1440x540	0.667	23.976p, 25p,	MPEG-2	8.75 CBR

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Bitrate
HD			29.97p, Over Crank	Long GOP	
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	12.5 CBR
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	17.5 CBR
MPEG HD422	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	35 CBR, 50 CBR
MPEG HD422	1920x540	0.5	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	25 CBR

XDCAM EX

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
DV	720x480	0.9091	59.94p	Unteres	DV	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
DV	720x576	1.0926	50i	Unteres	DV	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
MPEG HD (EX-HQ)	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR
MPEG HD (EX-SP)	1440x1080	1.333	50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
MPEG HD (EX-HQ)	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR
MPEG HD422 (EX-HQ)	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR

XAVC Intra

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiokanal (PCM, 48 kHz, 24 Bit)	Bitrate
XAVC Intra	1440x1080	1.333	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p	MPEG-4 AVC Intra	8	CBG 50
XAVC Intra	1920x1080	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 100
XAVC Intra	1920x1080	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	CBG 200
XAVC Intra HFR	1920x1080	1.0	50p, 50i, 59.94p, 59.94i	MPEG-4 AVC Intra	0	CBG 100
XAVC Intra	2048x1080	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	2048x1080	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 100
XAVC Intra	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	3840x2160	1.0	23.976p, 25p,	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 300

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiokanal (PCM, 48 kHz, 24 Bit)	Bitrate
			29.97p, 50p, 59.94p			
XAVC Intra	4096x2160	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	4096x2160	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 300

XAVC Long-GOP

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Long	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile	4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80 (Maximum)
XAVC Long	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 50i, 59.94p, 59.94i	MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile	4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80 (Maximum)
XAVC Long	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	200 (Maximum)
XAVC Long Proxy	480x270	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s MPEG-4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s	1 oder 0,5 Mbit/s
XAVC Long Proxy	640x360	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	3 Mbit/s

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					Kbit/s	
					MPEG-4	
					AAC, 6	
					(5.1)	
					Kanal	
					e, 48	
					kHz,	
					640	
					Kbit/s	
XAVC Long Proxy	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanal e, 48 kHz, 256	9 MBit/s Kbit/s
					MPEG-4	
					AAC, 6	
					(5.1)	
					Kanal	
					e, 48	
					kHz,	
					640	
					Kbit/s	

XAVC S

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Long Proxy	480x270	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	4
XAVC Long Proxy	640x360	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Long	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit	40
XAVC Long Proxy	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	16
XAVC Long	1280x720	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit	80
XAVC Long	1440x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit	80
XAVC Long	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit	80

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Long	1920x1080	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit	150
XAVC Long Proxy	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	25
XAVC Long	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit	188
XAVC Long	3840x2160	1.0	50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal- PCM oder AAC, 48 kHz, 16 Bit	300

XAVCProxy

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Proxy	480x270	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	4
XAVC Proxy	640x360	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	720x480	59.94i	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	720x576	50i	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	1280x720	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	28
XAVC Proxy	1920x1080	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	28

X-OCN

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Qualität
X-OCN	2048x1080	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	LT, ST
X-OCN	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	LT, ST

RAW

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Komprimierung
F5/F55RAW	2048x1080	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	SQ
F5/F55RAW	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	SQ
F65RAW	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120)	Lite, SQ
FS700RAW	2048x1080	16	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	SQ

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Komprimierung
FS700RAW	4096x2160	16	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120)	SQ

HDCAM SR (SStP)

Format	Framegröße	Bits	Farbraum	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Komprimierung (Mbit/s)
SSTP	1280x720	10	YUV 422	1.0	50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)
SSTP	1920x1080	10	YUV 422	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)
SSTP	1920x1080	10	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	SQ(440), HQ (880)
SSTP	1920x1080	12	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	10	YUV 422	1.0	50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)
SSTP	2048x1080	10	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	10	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1556	10	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p	HQ(880)

NXCAM

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
AVCHD	1920x1080	1.0	59.94p, 50p,	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	28 MBit/s
AVCHD	1920x1080	1.0	59.94i, 50i, 29.97p, 25p, 23.976p	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	24 oder 17 Mbit/s
AVCHD	1280x720	1.0	59.94p, 50p	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	24 oder 17 Mbit/s
AVCHD	1440x1080	1.333	59.94i, 50i	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 oder 5 Mbit/s
MPEG-2 SD	720x480	0.9091 oder 1.2121	23.976p, 29.97p, 59.94i	MPEG-2	Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 MBit/s
MPEG-2 SD	720x576	1.0926 oder 1.4568	25p, 50i	MPEG-2	Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 MBit/s

AVC H.264/MPEG-4

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
H.264/MPEG-4 AVC	1280x720	16:9	50p, 100p, 120p,	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1080	16:9	24p, 25p, 30p, 48p, 50p, 60p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1440	4:3	24p, 25p, 30p, 48p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	3840x2160	16:9	23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	4096x2160	17:9	12p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	2704x1524	16:9	25p, 30p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	2704x1440	17:9	24p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1280x960	4:3	48p, 100p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	848x480	16:9	240p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	640x480	4:3	25p, 30p	AVC	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
H.264/MPEG-4 AVC	240x180		25p, 29.97p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	320x180		25p, 29.97p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	320x240		25p, 29.97p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	480x270		25p, 29.97p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	640x480		25p, 29.97p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1280x720		50p, 60p, 100p, 120p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1280x960		48p, 100p, 120p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1080		24p, 25p, 29.97p, 48p, 50p, 60p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1440		24p, 25p, 29.97p, 48p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	2704x1524		24p, 25p, 29.97p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	3840x2160		23.97p, 24p, 25p, 29.97p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung	

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
			50p, 59.94p		ng mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	4096x2160		12p	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC (HVO)	720x480		59.94i	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC (HVO)	720x576		50i	AVC	2 Kanäle, 16 Bit, AAC-Komprimierung mit AGC	

AS-11 DPP MXF

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
IMX-50	720x576	25	MPEG-2 Intra	PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	1920x1080	25	MPEG-4 AVC Intra	PCM, 48 kHz, 24 Bit	

Avid DNxHD®

Container: MOV oder MXF

Audiocodec: PCM 44,1 kHz oder 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit

Framegröße	Name der Familie	Farbraum/Bits	Framerate/Maximale Bitrate
1920x1080	Avid DNxHD® 444	4:4:4 10 Bit	29.97p bei 440 Mbit/s, 25p bei 365 Mbit/s, 24p bei 350 Mbit/s, 23.976p bei 350 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 220x	4:2:2 10 Bit	60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 220	4:2:2 8 Bit	60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 145	4:2:2 8 Bit	60p bei 290 Mbit/s, 59.94p bei 290 Mbit/s, 50p bei 240 Mbit/s, 59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s, 29.97p bei 145 Mbit/s, 25p bei 120 Mbit/s, 24p bei 115 Mbit/s, 23.976p bei 115 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 145 (Unterabtastung auf 1440x1080)	4:2:2 8 Bit	59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 1440x1080)	4:2:2 8 Bit	59.94i bei 100 Mbit/s, 50i bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 100 Mbit/s, 25p bei 85 Mbit/s, 24p bei 80 Mbit/s, 23.976p bei 80 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 36	4:2:2 8 Bit	60p bei 90 Mbit/s, 59.94p bei 90 Mbit/s, 50p bei 75 Mbit/s, 29.97p bei 45 Mbit/s, 25p bei 36 Mbit/s, 24p bei 36 Mbit/s, 23.976p bei 36 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 220x	4:2:2 10 Bit	59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 220	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 145	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 145 Mbit/s, 50p bei 115 Mbit/s, 29.97p bei 75 Mbit/s, 25p bei 60 Mbit/s,

Framegröße	Name der Familie	Farbraum/Bits	Framerate/Maximale Bitrate
			23.976p bei 60 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 960x720)	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 100 Mbit/s, 50p bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 50 Mbit/s, 25p bei 45 Mbit/s, 23.976p bei 50 Mbit/s

Apple ProRes

Container: MOV

Audiocodec: PCM

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec
ProRes	720x486	59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	720x576	50i, 25p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	960x720	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1280x720	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1280x1080	59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1440x1080	59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1920x1080	60p, 59.94p, 50p, 59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	2048x1080	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	2048x1556	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	3840x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	4096x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	5120x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)

HDV

Container: MPEG-2 Transport Stream (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: MPEG-1 Audio Layer-2 (Windows). 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Interlace	Videocodec
HDV	1440x1080	1.333	50i, 59.94i	Oberes	MPEG-2 MP@H14

DV

Container: AVI (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: PCM, 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

Format	Framegröße	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Bitrate	Audiokanäle
DV (SD)	720x480	59.94i	Unteres	DV	25 CBR	2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit
DV (SD)	720x576	50i	Unteres	DV	25 CBR	2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

DPX

Format	Framegröße	Framerate
Bildsequenz	Beliebig	Beliebig

OpenEXR

Format	Framegröße	Framerate
Bildsequenz	Beliebig	Beliebig

Unterstützte Videogeräte

Catalyst Prepare unterstützt die folgenden Videodatenträger und -geräte:

Ordnerstruktur	Speichermedium	Stammordner	Unterstütztes Format
XAVC-XD-Stil	SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte	XDROOT	XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, SStP, XAVC Intra, XAVC Long
XAVC-M4-Stil	SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte SD-Karte	M4ROOT	XAVC S
XAVC-PX-Stil	SD-Karte	PXROOT	XAVC Proxy
AXS-Stil	AXS-Speicherkarte	CINEROOT	F55RAW, F5RAW, FS700RAW
SRM-Stil	SR-Speicherkarte	Medienstamm	F65RAW, SStP
XD-Stil	Professional Disc SxS-Speicherkarte (UDF)	Medienstamm	XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, XAVC Intra
BPAV-Stil	SxS-Speicherkarte (FAT32) SD-Karte	BPAV	XDCAM EX (MPEG HD, DVCAM)
AVCHD-Struktur	SD-Karte	AVCHD/BDMV	AVCHD

Wiedergeben von Medien

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.

Modusauswahl



Die Symbolleiste oben im Bereich können Sie verwenden, um Audiopegel anzupassen und zu überwachen, Audiokanäle für die Vorschau auszuwählen, die Videovorschau zu skalieren, Metadaten anzuzeigen und Clipseinstellungen anzupassen.

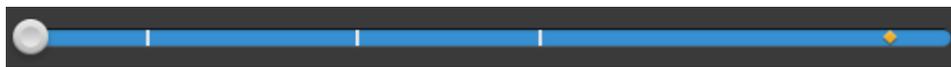
Die Transport-Symbolleiste unter dem Video können Sie verwenden, um den Wiedergabemodus zu wählen, das Video zu scrubben und die Wiedergabe zu steuern.

Videovorschau

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter ["Organisieren von Medien in einer Bibliothek" auf Seite 18](#).

Sie können die Videovorschau auch in einem sekundären Fenster anzeigen, das Sie überall im Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor platzieren können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen" auf Seite 149](#).

 Wenn Sie mehrere Clips im Medienbrowser auf der linken Seite des Fensters ausgewählt haben, werden die ausgewählten Clips in der Reihenfolge ihrer Anzeige nacheinander abgespielt. Dabei wird der Dateiname der aktuellen Datei über der Videovorschau angezeigt und eine vertikale Linie in der Timeline zeigt an, an welcher Stelle der ausgewählte Clip beginnt:



Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

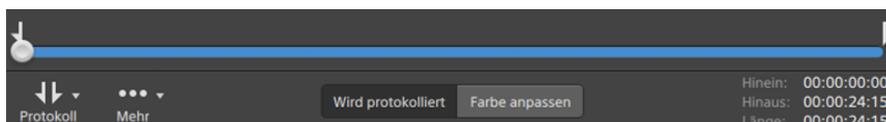
Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyc clips in den Optionen, wenn Sie Proxyc clips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind. Während der Wiedergabe wird eine Proxy-Anzeige oberhalb der Videovorschau angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen" auf Seite 149](#).

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abspielen , um die Wiedergabe des aktuellen Videos zu starten. Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierungsposition bzw. bis zum Ende der Datei.

Sie können auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen klicken, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



 Informationen über das Umdrehen des Videos, das Aktivieren des anamorphotischen Desqueezings und das Anzeigen sicherer Zonen und Maskenführungen finden Sie unter ["Bearbeiten der Clipseinstellungen" auf Seite 104](#).

Skalieren der Videovorschau

Klicken Sie auf die Lupe, um die Größe der Videovorschau anzupassen.



- Klicken Sie auf Anpassen, um die Skalierung des Videos an die Größe des Videobereichs anzupassen.
- Klicken Sie auf eine Voreinstellung, um das Video auf einen vordefinierten Vergrößerungsgrad zu skalieren.

Wenn der Pegel unter 100 % ist, können Sie das blaue Rechteck ziehen, um den sichtbaren Teil des Frames zu schwenken und anzupassen.

- Ziehen Sie den Schieberegler oder klicken Sie auf die Schaltflächen **−** und **+**, um eine benutzerdefinierte Vergrößerungsstufe zu wählen.
- Klicken Sie auf die Miniaturansicht und drehen Sie das Mausrad, um zu vergrößern oder zu verkleinern.

Umschalten der Vollbildwiedergabe

Klicken Sie auf , um den Videobereich im Vollbildmodus anzuzeigen. Drücken Sie Esc oder klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um den Vollbildmodus zu beenden.

Anpassen der Wiedergabeeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabeeinstellungen links neben den Transportsteuerelementen, um die Steuerelemente für die Wiedergabeeinstellungen anzuzeigen.

Geschwindigkeit/Qualität

Wählen Sie Geschwindigkeit aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Framerate optimiert werden soll.

Wählen Sie Qualität aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Videoqualität optimiert werden soll.

 Wenn Sie ein anderes Gerät als Ihren Prozessor verwenden, wird HQ-Deinterlacing und Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren.

- Das HQ-Deinterlacing wird bei Interlaced-Quellmedien jeweils angewendet, wenn die Wiedergabe angehalten wird, außerdem während des Transkodierens und während der Wiedergabe, wenn die Einstellung Geschwindigkeit/Qualität unter Wiedergabeeinstellungen auf Qualität eingestellt ist.
- Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

Echtzeit/Alle Frames

Wählen Sie Echtzeit aus, wenn der Clip mit seiner Quellframerate abgespielt werden soll. Audiodaten werden mit ihrer Aufnahme rate abgespielt und Videoframes werden übersprungen, wenn dies notwendig ist, um die Wiedergaberate beizubehalten.

Wählen Sie Alle Frames aus, wenn Sie sicherstellen möchten, dass alle Videoframes abgespielt werden. Bei Bedarf wird die Framerate möglicherweise verringert, um sicherzustellen, dass alle Frames abgespielt werden. Audio ist in diesem Modus nicht verfügbar.

- Echtzeit/Geschwindigkeit: 
- Echtzeit/Qualität: 
- Alle Frames/Geschwindigkeit: 
- Alle Frames/Qualität: 

Verwenden von Transportsteuerelementen

Mit den Transportsteuerelementen unter der Videovorschau können Sie die Wiedergabe steuern:

Schaltfläche	Beschreibung
 Zum Anfang	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Anfangsmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an den Anfang der ausgewählten Datei verschoben.
 Previous Frame	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach links.
 Wiedergabe	Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.
 Next Frame	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach rechts.
 Zum Ende	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Endmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an das Ende der

Schaltfläche	Beschreibung
	ausgewählten Datei verschoben.
	Loopwiedergabe Spielt nur den Bereich zwischen der Anfangsmarkierung und der Endmarkierung fortlaufend ab. Weitere Informationen finden Sie unter " Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe " auf Seite 99.

Navigieren auf der Timeline

Wenn Sie eine Datei im Modus Anzeigen geöffnet haben, ziehen Sie die Shuttlesteuerung, um von der Cursorposition aus vorwärts oder rückwärts zu suchen, bis ein Bearbeitungspunkt gefunden wird. Während Sie die Shuttlesteuerung vorwärts ziehen, wird die Wiedergabegeschwindigkeit erhöht. Um die Wiedergabe zu stoppen, geben Sie die Shuttlesteuerung frei:



Sie können auch die Taste J, K oder L drücken, um die Tastatur als Shuttlesteuerung zu verwenden.

- 💡 Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren. Drücken Sie K+J, um einen Scrub nach links auszuführen, oder K+L, um einen Scrub nach rechts auszuführen.

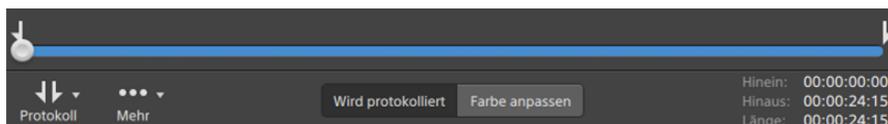
Element	Beschreibung
J	Rückwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.
K	Pause.
L	Vorwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.

Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe

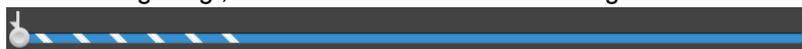
Wenn Sie nur einen Teil eines Videos abspielen möchten, können Sie mithilfe der Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung den Bereich des Videos auswählen, der abgespielt werden soll.

 Wenn in einem MXF-Clip Anfangs- und Endmarkierungspunkte festgelegt wurden, liest Catalyst Prepare die Anfangs-/Endmarkierungspunkte aus Metadaten. Nachdem Sie der Bibliothek einen Clip hinzugefügt haben, können Sie festlegen, ob die Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit dem Quellclip synchronisiert werden sollen:

- Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit der Bibliothek speichern möchten, deaktivieren Sie im Inspektor auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 105.
 - Wenn das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren deaktiviert ist, werden Anfangs- und Endmarkierungspunkte für MXF-Clips zurück zu den Quellmedien gespeichert, wenn Sie diese in Catalyst Prepare bearbeiten, und Ihre Bibliothek wird aktualisiert, wenn die Anfangs- und Endmarkierungspunkte auf Disk bearbeitet werden.
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
 2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.
 -  Sie können auch den Vorschaubereich im Modus Medienbrowser verwenden, um Markierungspunkte anzupassen.
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Prepare-Fenster.
 4. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anfangsmarkierung.
 -  Die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung werden unter einer Schaltfläche Protokoll angezeigt, wenn das Catalyst Prepare-Fenster zu schmal ist, um die gesamte Symbolleiste anzuzeigen.

6. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Endmarkierung.

Wenn Sie auf die Schaltfläche Abspielen ► klicken, beginnt die Wiedergabe an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Wenn Sie den Bereich zwischen In-Punkt und Out-Punkt in einer Endlosschleife abspielen möchten, wählen Sie die Schaltfläche Loopwiedergabe ↺ aus.

💡 Sie können Anfangs- und Endmarkierungen schnell protokollieren, indem Sie auf die Felder In, Out und Länge unten im Catalyst Prepare-Fenster klicken und neue Timecode-Werte eingeben. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.)

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ im Inspektor neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.) Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 105.

Sie können Anfangs- und Endmarkierungspunkte anpassen, indem Sie die Anzeigen über der Trackleiste verschieben.

Um Anfangs- und Endmarkierungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten ♦ angezeigt. Essence-Marker werden im Metadatenmodus auf der Registerkarte „Markierungspunkte“ angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 105.

Wenn Sie Ihre Bibliothek durchsuchen, wird eine Anzeige angezeigt, um die Anfangs-/Endmarkierungspunkte eines Clips anzugeben:

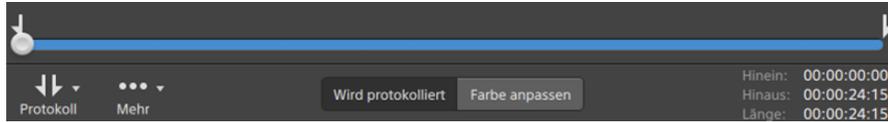


Erstellen eines Snapshots aus einem Frame

Wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Snapshot in Zwischenablage kopieren oder Snapshot speichern aus.

Kopieren eines Frames in die Zwischenablage

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Prepare-Fenster.



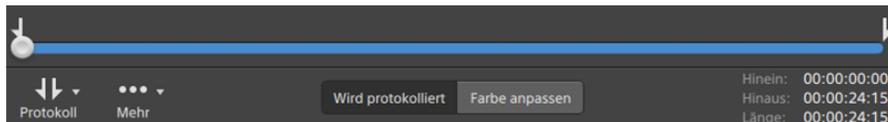
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Sie Snapshot in Zwischenablage kopieren aus.

💡 Drücken Sie Strg+C (Windows) oder ⌘-C (Mac OS).

Der aktuelle Frame wird mit der aktuellen Auflösung in die Zwischenablage kopiert. Wenn Sie zum Beispiel einen Frame mit Vollauflösung kopieren möchten, dann legen Sie die Zoomstufe auf 100 % fest. Sie können die Bildgröße mit der Lupenschaltfläche über der Videovorschau ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 94.

Speichern eines Frames in eine Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Sie Snapshot speichern aus.



Drücken Sie Umschalt+S.

Der aktuelle Frame wird mit der aktuellen Auflösung gespeichert. Wenn Sie zum Beispiel einen Frame mit Vollauflösung speichern möchten, dann legen Sie die Zoomstufe auf 100 % fest.

Sie können die Bildgröße mit der Lupenschaltfläche über der Videovorschau ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 94.

Sie können den Speicherort und das Format speichern, die zum Speichern der Datei in den Optionen verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen](#)" auf Seite 149.

Anpassen und Überwachen von Audiopegeln

Klicken Sie auf den Lautsprecher im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Prepare-Fenster, um die Audiosteuererelemente anzuzeigen.



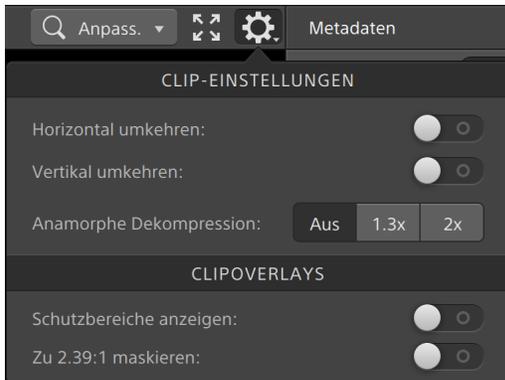
Ziehen Sie den Schieberegler Masterlautstärke, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Während der Vorschau können Sie mit den Pegelanzeigen die Lautstärke der einzelnen Audiokanäle überwachen.

Wenn Sie auswählen möchten, welche Audiokanäle abgespielt werden sollen, können Sie dazu die Kanalrouting-Kontrollkästchen verwenden. Im obigen Beispiel werden der 1., 3. und 5. Kanal über den linken Lautsprecher und der 2., 4. und 6. Kanal über den rechten Lautsprecher abgespielt.

 Catalyst Prepare unterstützt nur Stereoausgabegeräte.

Bearbeiten der Clipseinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Wiedergabeeinstellungen für Clips zu bearbeiten.



Element	Beschreibung
Horizontal drehen Vertikal drehen	Klicken Sie auf den Schalter Horizontal drehen oder Vertikal drehen, um die waagerechte bzw. senkrechte Ausrichtung des Videoframes umzudrehen.
Anamorphe Dekompression	Klicken Sie auf die Schaltfläche 1.3x oder 2x, um das anamorphotische Stretching auf ein Breitbildvideo anzuwenden, oder klicken Sie auf Aus, um das Stretching auszuschalten.
Sichere Bereiche anzeigen	<p>Klicken Sie auf diesen Schalter, um die Führungslinien für den sicheren Bereich und einen Mittelpunkt in der Videovorschau zu aktivieren.</p> <p>Wenn Sichere Bereiche anzeigen aktiviert ist, zeigt Catalyst Prepare Rechtecke an, die 90 % (Aktionsschutzbereich) und 80 % (Titelschutzbereich) des Frames markieren und als Führungslinien für das Framing dienen.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p>
Auf 2.39:1 maskieren	<p>Klicken Sie auf diesen Schalter, um die Schattierung in der Videovorschau zu aktivieren und anzugeben, wie eine anamorphotische Version Ihres Inhalts dargestellt wird.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p>

Arbeiten mit Clips

Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten

Im Modus Medienbrowser oder Ansicht klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten für die aktuell ausgewählte Datei im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Zusammenfassung, um Zusammenfassungsinformationen zur Datei anzuzeigen oder Audiokanäle zu konfigurieren.

Klicken Sie auf die Registerkarte Datei, um Details über das Quellmedium und dessen Metadaten, einschließlich vorhandener GPS-Informationen, anzuzeigen.

 Wenn eine Datei GPS-Metadaten enthält, können Sie auf die Werte Breitengrad und Längengrad klicken, um mit dem Kartendienst, der in der Dropdownliste GPS-Links öffnen mit im Menü Optionen ausgewählt wurde, eine Karte anzuzeigen. Links sind nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt wurden.

Klicken Sie auf die Registerkarte Markierungspunkte, um Essence-Marker, die in der Datei eingebettet sind, anzuzeigen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten  angezeigt.

Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



Festlegen der Framerate für eine DPX- oder OpenEXR-Bildsequenz

1. Wählen Sie im Medienbrowser eine DPX- oder OpenEXR-Bildsequenz aus.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.
3. Wählen Sie aus den Dropdownlistenfeldern Framerate einen Wert aus, um die Framerate für das Abspielen der ausgewählten Bildsequenz festzulegen.

Bearbeiten von Anfangs-/Endmarkierungspunkten

Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 99.



Wenn Sie Anfangs- und Endmarkierungspunkte mit der Bibliothek speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren.

Wenn das Kontrollkästchen Markierungspunkte mit Datei synchronisieren deaktiviert ist, werden Anfangs- und Endmarkierungspunkte für MXF-Clips zurück zu den Quellmedien gespeichert, wenn Sie diese in Catalyst Prepare bearbeiten, und Ihre Bibliothek wird aktualisiert, wenn die Anfangs- und Endmarkierungspunkte auf Disk bearbeitet werden.

Bearbeiten von Zusammenfassungsmetadaten

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , um die Bearbeitung von Zusammenfassungsinformationen für die ausgewählten Dateien zu ermöglichen.

2. Bearbeiten Sie die Einstellungen Status, Titel, Erstellt von und Beschreibung nach Bedarf.

Beim Bearbeiten von Metadaten für mehrere ausgewählte Dateien wird (mehrere Werte) angezeigt, wenn die Metadaten der Dateien nicht übereinstimmen. Wenn der Wert bearbeitet wird, werden die Metadaten für alle ausgewählten Dateien ersetzt.

3. Klicken Sie auf Speichern , um die bearbeiteten Metadatenwerte zu speichern, oder auf Zurücksetzen , um Ihre Änderungen zu verwerfen.

 Nicht alle Medienformate unterstützen Zusammenfassungsmetadaten.

Zuweisen von Audiokanälen

Durch das Zuweisen von Audiokanälen können Sie Ihre Clips für die Verwendung in Catalyst Edit einrichten.



Die Kanalzuweisungssteuerelemente können nicht bearbeitet werden, wenn mehrere Dateien mit unterschiedlichen Kanalzahlen ausgewählt wurden.

Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind nicht verfügbar, wenn keine Bibliothek geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Schließen der Bibliothek](#)" auf Seite 12.

Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind nicht verfügbar, wenn ein übergreifender Clip  ausgewählt wurde.

Die Kanalzuweisungssteuerelemente sind bei der Bearbeitung eines Storyboards nicht verfügbar.

Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um einen Kanal ein-  oder auszuschalten .

Klicken Sie auf die Schaltfläche Mono/Stereo, um anzugeben, ob ein Kanal ein Monokanal ist oder zu einem Stereopaar gehört. Nach dem Aktivieren von Stereo wird aus diesem Kanal und dem nächsten Kanal in der Liste ein Paar gebildet.

Geben Sie im Bearbeitungsfeld einen Namen zur Identifikation des Kanals ein. Zum Beispiel könnten Sie Lav1 eingeben, um Audiodaten von einem Lavalier-Mikrofon zu identifizieren.

 Wenn Sie die aktuelle Kanalkonfiguration als Voreinstellung speichern möchten, dann klicken Sie auf das Symbol Kanalttools  und wählen Voreinstellung speichern im Menü aus.

Wenn Sie eine voreingestellte Kanalkonfiguration auf die ausgewählte Datei anwenden möchten, dann klicken Sie auf das Symbol Kanalttools  und wählen Voreinstellung laden im Menü aus.

Wenn Sie Kanaluweisungen zwischen Dateien kopieren möchten, wählen Sie die Quelldatei aus, klicken Sie auf das Symbol Kanalttools  und wählen Sie im Menü Kopieren aus.

Danach wählen Sie die Zieldateien aus, klicken auf das Symbol Kanalttools  und wählen Einfügen im Menü aus.

Wenn Sie alle Kanäle eines Clips auf einmal festlegen möchten, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Kanalttools  und wählen Alles auf Mono einstellen, Alles auf Stereo einstellen oder Zurücksetzen.

Bearbeiten von Essence-Markern

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Markierungspunkte“.
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode-Wert eines Essence-Markers, um einen neuen Wert einzugeben.

 Das Hinzufügen und Bearbeiten von Essence-Markern wird nur für XDCAM MXF-Clips unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf das Volume.

Hinzufügen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter der Videovorschau, um die Cursorposition festzulegen, an der Sie einen Markierungspunkt einfügen möchten (oder klicken Sie auf die Timecode-Anzeige, um den Cursor an eine bestimmte Stelle zu verschieben).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Punkt hinzufügen oder drücken Sie E.

Löschen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode eines Essence-Markers, um ihn auszuwählen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen  und wählen Sie dann Löschen, um den ausgewählten Markierungspunkt zu löschen. Mit Alle löschen können Sie alle Markierungspunkte löschen.

Arbeiten mit Cliplisten

Sie können Cliplisten für die folgenden Medientypen erstellen und bearbeiten:

- XDCAM-Medien in einem XD-Stammordner .
- XAVC-Medien in einem XD-Stammordner .
- RAW-Medien in einem AxS-Ordner .

Eine Clipliste ist eine PD-EDL-Datei (.smi-Datei), die das Erstellen von Videoprojekten ermöglicht, die aus mehreren kürzeren Videoclips bestehen.

Cliplisten stellen beim Arbeiten mit begrenzten Bandbreiten eine nützliche Komponente von Proxyworkflows dar: Kopieren Sie die Proxyclips zu Ihrem Computer, erstellen Sie mithilfe der Proxyclips eine Clipliste und kopieren Sie die Clipliste anschließend zur Kamera oder zum Deck zurück. Das Deck spielt anschließend die Clipliste unter Verwendung der Quelle mit voller Auflösung ab.

Wenn Sie ein Projekt für andere Medientypen erstellen müssen und nicht zu einer Kamera oder einem Gerät zurückschreiben müssen, können Sie ein Storyboard erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Storyboards](#)" auf Seite 111.

 Beim Anzeigen einer Clipliste zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.

 Cliplisten und übergreifende Clips werden in Catalyst Prepare-Bibliotheken nicht unterstützt.

Erstellen einer Clipliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Clipliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw.  (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie Neue Cliquenliste aus Auswahl aus dem Menü.

 Wenn Sie eine Cliquenliste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie Neue leere Cliquenliste aus dem Menü aus.

5. Geben Sie einen Namen für die neue Cliquenliste ein und klicken Sie auf OK.
6. Catalyst Prepare lädt Ihre neue Cliquenliste im Modus Anzeigen.

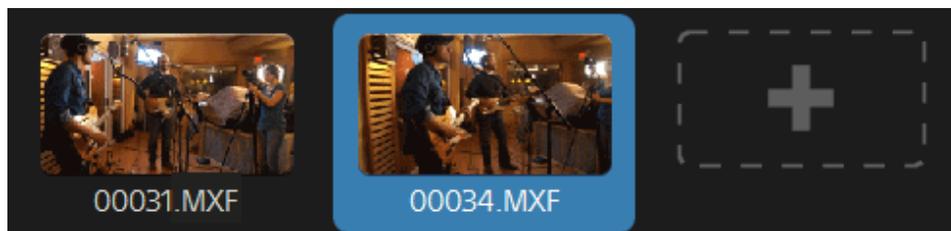
Öffnen einer Cliquenliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Cliquenliste enthält, die Sie öffnen möchten.
3. Doppelklicken Sie auf die Cliquenliste (.smi-Datei), um sie zu öffnen.

Neuanordnen von Clips

Im Cliquenlisten-Modus können Sie Clips in der Cliquenliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Cliquenliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliquenlisten-Modus zu wechseln.

Sie können Clips in der Cliquenliste mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um die Position eines Clips in der Cliquenliste zu ändern, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.

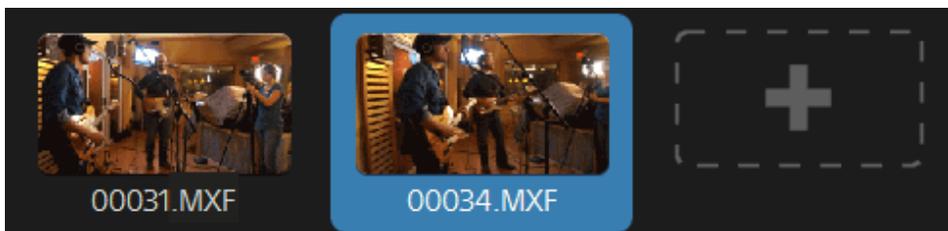


Hinzufügen von Clips

Im Cliquenlisten-Modus können Sie Clips in der Cliquenliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Cliquenliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliquenlisten-Modus zu wechseln.

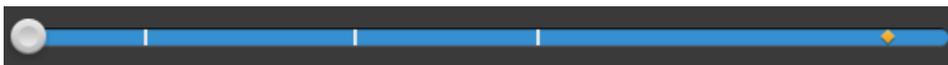
 Sie können Clips nur aus dem Ordner hinzufügen, in dem die Cliquenliste (.smi-Datei) gespeichert ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Cliquenliste, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihre Cliquenliste auswählen können.



 Im Cliplisten-Modus können Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Prepare-Fenster klicken.

Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Entfernen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Prepare-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.

 Im Clip-Modus können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Cliplisten-Modus verwenden.

1. Öffnen Sie die Clipliste, die Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.
 -  Sie können auch auf einen Clip im Cliplisten-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.
3. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.

Anzeigen von Metadaten für Cliplisten

Im Modus Medienbrowser oder Ansicht klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor

 in der Symbolleiste, um Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Im Modus Durchsuchen enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über die aktuell ausgewählte Clipliste.

Im Modus Anzeigen (Clipliste oder Clip) enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über den ausgewählten Subclip.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 105.

Schreiben einer Clipliste zurück zu einem Gerät

Wählen Sie im Modus Medienbrowser eine Clipliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche

Kopieren  oben im Fenster Catalyst Prepare, um eine Clipliste zurück zu einem Gerät zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Kopieren von Clips auf ein Gerät](#)" auf Seite 35.

Arbeiten mit Storyboards

Sie können Storyboards erstellen und bearbeiten, um ein Videoprojekt zu erstellen, das aus mehreren kürzeren Videoclips besteht.

 Storyboards werden mit der aktuellen Medienbibliothek gespeichert.

 Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, ist keine Unterstützung für Storyboards verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen oder Öffnen einer Bibliothek](#)" auf Seite 11.

Wenn Sie ein Projekt erstellen müssen, das zu einer Kamera oder einem Gerät zurückgeschrieben werden kann, können Sie eine PD-EDL-Clipliste erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Cliplisten](#)" auf Seite 108.

Erstellen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Clipliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw.  (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Aus Auswahl erstellen im Menü aus.
 -  Der Befehl Aus Auswahl erstellen ist nicht verfügbar, wenn eine Clipliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt wurde.
 -  Wenn Sie eine Storyboard-Liste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Leer erstellen im Menü aus.
5. Geben Sie einen Namen für das Storyboard ein und klicken Sie auf OK.

Öffnen eines Storyboards

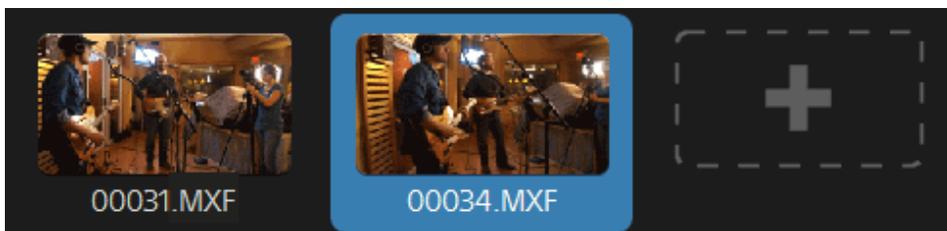
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.

 Beim Anzeigen eines Storyboards zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.

Neuanordnen von Clips

Im Modus Ansicht können Sie Clips hinzufügen, entfernen und anordnen.

Sie können Clips im Storyboard mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um einen Clip zu verschieben, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.

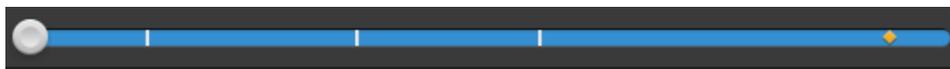


Hinzufügen von Clips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.

 Wenn die Schaltfläche Hinzufügen zu unten im Fenster Catalyst Prepare ausgewählt ist, können Sie dem ausgewählten Storyboard schnell einen Clip hinzufügen, indem Sie ihn auswählen und auf die Schaltfläche Hinzufügen klicken (oder die Eingabetaste drücken). Wählen Sie über die Dropdownliste Clip zu Storyboard hinzufügen ein Storyboard aus.

Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Sie können auch Clips aus dem Bereich „Organisieren“ in eine Bin oder ein Storyboard im Bereich „Orte“ ziehen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Clipliste oder auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Prepare-Fenster, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihr Storyboard auswählen können.



Entfernen von Clips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.

Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Prepare-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.

 Im Clip-Modus oder im Modus „Farbe anpassen“ können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Storyboard-Modus verwenden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.

 Sie können auch auf einen Clip im Storyboard-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.

5. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.

6. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.

-  Das Bearbeiten der Anfangs- und Endmarkierungen eines Storyboard-Clips wirkt sich auf andere Storyboards, die denselben Clip verwenden, nicht aus.

Anpassen der Farbkorrektur für Clips

Im Modus "Farbe anpassen" können Sie die Farbkorrektureinstellungen für jeden Clip in einem Storyboard anpassen.

-  Im Clip-Modus oder im Modus „Farbe anpassen“ können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Storyboard-Modus verwenden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ansicht, um Ihr Storyboard im Modus Ansicht zu laden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster, um in den Modus "Farbe anpassen" zu wechseln. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
5. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

Vorschau von Storyboards

Wenn Sie auf ein Storyboard im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird das Storyboard im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, wie es auch für andere Clips möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Videovorschau](#)" auf Seite 94.

Sie können einen Clip auswählen, um den Anfangspunkt für die Wiedergabe festzulegen. Die Clipauswahl folgt dann dem Cursor bei der Wiedergabe.

Exportieren von Storyboards

Wenn Sie ein Storyboard im Modus Medienbrowser auswählen, können Sie das Storyboard auf drei Arten exportieren:

- Sie können jeden Clip des Storyboards in einem neuen Format rendern.
- Sie können das Storyboard als einzelne Mediendatei rendern.
- Sie können das Storyboard als Projekt für die Verwendung in einem anderen Videoeditor exportieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Rendern eines Storyboards als separate Dateien](#)" auf Seite 38, "[Rendern eines Storyboards als einzelner Clip](#)" auf Seite 44, oder "[Exportieren eines Storyboards in einen anderen Editor](#)" auf Seite 49.

Verwenden von Catalyst Prepare-Storyboards in Catalyst Edit

Catalyst Edit bietet native Unterstützung für Catalyst Prepare-Storyboards:

1. Doppelklicken Sie im Catalyst Edit-Medienbrowser auf eine .cpreplib-Datei (). Wenn Sie eine Catalyst Prepare-Bibliothek öffnen, werden im Medienbrowser alle Medien in dieser Bibliothek in Containern sortiert angezeigt.

 Der Standardspeicherort für .cpreplib-Dateien ist C:\Users\\Videos\ unter Windows und /Users/<username>/Movies/ unter macOS.

2. Ziehen Sie einen Storyboardcontainer in die Catalyst Edit-Timeline, um ihn hinzuzufügen.

Anzeigen von Metadaten für Storyboards

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um die Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Inspektor-Bereich werden Informationen über den ausgewählten Subclip angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 105.

Umbenennen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Umbenennen im Menü aus.
4. Geben Sie einen Namen für das Storyboard ein und klicken Sie auf OK.

Löschen eines Storyboards

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster.
2. Klicken Sie auf ein Storyboard im Abschnitt Storyboards des linken Bereichs. Die Clips des Storyboards werden im mittleren Bereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Storyboard  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Löschen im Menü aus.

Arbeiten mit EDLs

Sie können Catalyst Browse verwenden, um eine EDL zu importieren.

Importieren einer EDL

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  am unteren Rand des Fensters Catalyst Prepare, und wählen Sie EDL importieren. Das Dialogfeld „EDL importieren“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die EDL, die Sie importieren möchten.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste Frames pro Sekunde einen Wert aus, um die Framerate der EDL einzustellen.
4. Klicken Sie auf Importieren. Der Arbeitsbereich für den EDL -Import wird mit den Inhalten der EDL angezeigt.

Verknüpfen und Aufheben der Verknüpfung von Clips

Nach dem Import einer EDL können Sie den Arbeitsbereich für den EDL -Import verwenden, um Clips zu verknüpfen oder ihre Verknüpfung aufzuheben.

Wählen Sie zum Verknüpfen einen Clip aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfen  (oder doppelklicken Sie auf das Miniaturbild eines nicht verknüpften Clips) und navigieren Sie zu den Quellmedien.

 Wenn der Ordner weitere nicht verknüpfte Clips enthält, werden diese automatisch verknüpft. Wenn Sie nur den ausgewählten Clip verknüpfen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Clips automatisch verknüpfen.

Um die Verknüpfung eines Links aufzuheben, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfung aufheben . Wenn Sie die Verknüpfung aller Clips aufheben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Alle Verknüpfungen aufheben.

Ersetzen von Clips

Mit dem Befehl Medien ersetzen können Sie einen Clip in einer EDL durch eine andere Mediendatei ersetzen.

1. Wählen Sie einen Clip in der EDL aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Medien ersetzen.
3. Navigieren Sie zu dem neuen Clip, und klicken Sie auf OK.

Kombinieren von Relais-Clips

Mit Catalyst Prepare können Sie Relais-aufgezeichnete AVCHD-Clips zu einem einzigen Clip kombinieren.

 Kopieren Sie die Relais-Clips in einen einzigen Ordner, bevor Sie sie kombinieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Suchen von Medien](#)" auf Seite 69.

1. Wählen Sie die Clips aus, die Sie kombinieren möchten.

 Die Clips müssen vom selben Betriebspunkt stammen und einen sequenziellen Timecode haben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Catalyst Prepare-Fensters, und wählen Sie Relais-Clips kombinieren. Das Dialogfeld „Relais-Clips kombinieren“ wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld Name der kombinierten Datei den Dateinamen ein, den Sie für den neuen Clip verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf OK.

Synchronisieren von Multikamera-Clips

Sie können Catalyst Prepare verwenden, um die Audiokomponenten in Clips aus einer Multikamera-Aufnahme zu synchronisieren.

Beim Synchronisieren von Clips werden die Anfangsmarkierungspunkte der ausgewählten Clips wie erforderlich angepasst, damit die Clips synchronisiert abgespielt werden. Wenn Sie Ihre Clips in Catalyst Prepare synchronisieren, wird die Bearbeitung von Multikamera-Videos in einem nicht linearen Editor optimiert.

1. Wählen Sie die -Clips aus, die Sie synchronisieren möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Multikamera-Clips synchronisieren aus.

Während der Analyse und Synchronisierung der Clips wird der Fortschritt angezeigt.

Reparatur von Flash-Bands

Wenn ein Kamerablitz ausgelöst wird, kann dies zu einem Lichtband in Ihrem Video führen.

Catalyst Prepare kann solche Flash-Bands erkennen und entfernen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie reparieren möchten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Flash-Bands reparieren aus. Der Flash-Band-Arbeitsbereich wird angezeigt.
 4. Verwenden Sie diesen Arbeitsbereich, um die Flash-Bands zu identifizieren, die Sie reparieren möchten:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie durchsuchen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 99.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erkennen , um den Clip zu durchsuchen und die Flash-Bands automatisch zu markieren. Der Timeline wird eine Markierung  hinzugefügt und im Inspektor wird ein Eintrag erstellt.

 Die automatische Erkennung von Flash-Bands ist nur für MXF-Clips verfügbar. Um ein Flash-Band manuell zu markieren, klicken Sie auf die Trackleiste unterhalb der Transportsteuerelemente, um die Anzeige der Abspielposition zu setzen, und klicken Sie im Inspektor auf die Schaltfläche Hinzufügen .

Bitte beachten Sie, dass die automatische und die manuelle Reparatur von Flash-Bands zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können.

Um eine Flash-Band-Markierung zu entfernen, wählen Sie sie im Inspektor aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen .
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, mit dem Sie Ihr Original und das reparierte Video vergleichen können, bevor die Änderungen übernommen werden.
-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem reparierten Zustand angezeigt.
5. Klicken Sie auf Reparieren. Das Dialogfeld „Transkodieren“ wird angezeigt. Hier können Sie die Einstellungen für die reparierte Datei auswählen.

Anwenden von Farbkorrekturen

Wenn Sie innerhalb eines Projekts mehrere Kameras verwendet haben oder die Beleuchtung zwischen den Aufnahmen variiert, können die daraus resultierenden Clips deutlich unterschiedlich aussehen. Mithilfe der Farbkorrektur können Sie die Differenzen minimieren oder Ihren Clips ein künstlerisches Aussehen verleihen.

 Die Farbkorrektureinstellungen werden mit jedem Clip in der Bibliothek gespeichert und wirken sich nicht auf Ihre Quellmedien aus.

 Wenn keine Bibliothek geöffnet ist, werden Farbanpassungen zu Vorschauzwecken global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 27.

Für Cliquen oder übergreifende Clips sind keine Farbanpassungen verfügbar, wenn eine Bibliothek geöffnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Schließen der Bibliothek](#)" auf Seite 12.

Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen

Sie können die Steuerelemente "Farbanpassungen" im Inspector  verwenden, um auf einzelne Clips in Ihrer Bibliothek eine Farbabstufung anzuwenden.

 Nach dem Bearbeiten der Farbanpassungen für einen Clip werden diese Einstellungen jedes Mal geladen, wenn Sie den Clip laden.

Laden eines Clips bzw. einer Cliquenliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie im Medienbrowser auf einen Clip um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die zusammen mit dem Clip gespeicherten Farbanpassungen geladen.

 Farbanpassungen sind nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte.

Die Einstellung Farbbereich Vorschau unter "Extras" wird auch für die Wellenform, das Histogramm und das Vectorscope übernommen, damit Sie Ihr Video unter Verwendung von Scopes überprüfen können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor](#)" auf Seite 152.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Wellenform  unten im Fenster, um den Wellenformmonitor ein- oder auszuschalten.

Der Wellenformmonitor zeigt die Luminanzwerte (Helligkeit oder Y-Komponente) Ihres Videosignals an. Im Monitor werden die Luminanzwerte auf der vertikalen Achse und die Breite des aktuellen Frames auf der horizontalen Achse dargestellt.

Sie können die Schaltflächen oben im Wellenformmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Wellenformen und isolierte Farben () anzuzeigen.

Wellenformeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Wellenformeinstellungen zu öffnen. Über das Menü für die Wellenformeinstellungen können Sie beim Abstufen von HDR-Clips die Skala des Wellenformmonitors ändern und AIR Matching aktivieren.

 Die Schaltfläche Einstellungen  ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec-2020/S-Log3 (HDR) ausgewählt ist, und in der Dropdownliste Farbraum Vorschau eine der Optionen Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching, Rec.2020/HLG (bypass OOTF), Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF).

Weitere Informationen finden Sie unter "[Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um den Farbraum auszuwählen, der für die Farbabstufung verwendet werden soll.](#)" auf Seite 151 oder "[Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor](#)" auf Seite 152.

Sie können auf die Schaltflächen % oder Einheiten klicken, um die in der Wellenform angezeigten Einheiten zu ändern.

 Wenn für Farbraum Vorschau eine der Optionen Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/HLG (bypass OOTF) ausgewählt ist, wird der Nits-Wert für eine Spitzenhelligkeit berechnet von 1000 cd/m².

Wenn in der Dropdownliste Farbraum Vorschau die Option Rec.2020/S-Log ausgewählt ist, können Sie den Schalter AIR Matching, um das AIR- (Artistic Intent Rendering-)Matching zu aktivieren, und so die Erscheinung zwischen Rec.2020/S-Log3-basierter Farbabstufung und einem konfigurierten HLG- (Hybrid Log-Gamma-) oder PQ- (Perceptual Quantizer-)Monitor konsistent zu halten.

 Der Schalter AIR Matching wird automatisch aktiviert, wenn in der Dropdownliste Farbraum Vorschau eine der Optionen Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/PQ AIR Matching ausgewählt ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Histogramm  unten im Fenster, um zum Histogramm-Monitor zu wechseln.

Im Histogrammmonitor wird die Anzahl der Pixel dargestellt, die für jede Farbintensität vorhanden sind. Die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel dar und die horizontale Achse stellt den RGB-Farbbereich von 0,0,0 bis 0,0,255 dar.

Sie können die Schaltflächen oben im Histogrammmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Histogramme und isolierte Farben (  ) anzuzeigen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Vectorscope  unten im Fenster, um zum Vectorscope-Monitor zu wechseln.

Mit dem Vectorscope-Monitor können Sie die Farbwerte (den Farbinhalt) des Videosignals überwachen. Im Monitor werden Farbton und Sättigung in einem Farbrad dargestellt.

Im Vectorscope werden Zielwerte für bei Broadcasts zulässige Sättigungen der Farben Rot (R), Magenta (Mg), Blau (B), Zyan (Cy), Grün (G) und Gelb (YI) angezeigt. Einzelne Farben im Videosignal werden als Punkte im Vectorscope angezeigt. Der Abstand eines Punktes von der Mitte des Scopes stellt seine Sättigung dar. Der Winkel der Geraden vom Punkt zur Mitte des Scopes stellt den Farbton dar.

Wenn ein Bild beispielsweise einen Blaustich hat, sind die Punkte im Vectorscope überwiegend in der Nähe des blauen Teils des Farbrads angeordnet. Wenn das Bild Blauwerte außerhalb des zulässigen Farbbereichs enthält, geht die Anzeige im Vectorscope über den Zielwert für Blau hinaus.

Mit dem Vectorscope können Sie die Farben verschiedener Szenen kalibrieren, um sie aneinander anzupassen. Ohne Kalibrierung können merkliche Farbunterschiede zwischen Szenen bestehen, die mit mehreren Kameras aufgenommen sind.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Vectorscope-Einstellungen zu öffnen.

Im Menü für die Vectorscope-Einstellungen können Sie zu einer monochromen Ansicht des Scope wechseln, die Skalierung des Scope ändern, die Helligkeit der im Scope angezeigten Farben und die Helligkeit der Führung des Scope (Strichplatte) anpassen.

 Verwenden Sie Einstellung 75 % Skalierung, wenn Sie Farbkorrekturen für einen Broadcast ausführen, oder die Einstellung 100 %, wenn Sie Farbkorrekturen für eine Film- oder Webverteilung mit einem breiteren Farb-Gamut ausführen.

- Das Videovorschaufenster zeigt den aktuellen Frame an der Wiedergabepositionsanzeige an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau in der oberen rechten Ecke der Videovorschau, um den Vorschaumodus auszuwählen. Die Vorschau mit geteiltem Bildschirm ermöglicht, den Monitor für die Videovorschau und Wellenform/Histogramm/Vectorscope zu teilen, so dass das modifizierte und das unmodifizierte Video gleichzeitig angezeigt werden.

-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.

-  Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



-  2 Hoch: In der Ansicht mit geteiltem Bildschirm werden zwei vollständige Frames angezeigt, mit dem Originalvideo auf der linken Seite und dem Video mit Farbkorrektur auf der rechten.

Anpassen der Farbräder

Im Arbeitsbereich "Farbe anpassen" werden unten im Catalyst Prepare-Fenster Farbräder für Lift, Gamma und Verstärkung angezeigt. Diese Räder bieten eine visuelle Repräsentation der aktuellen Stufen und ermöglichen Ihnen die schnelle Farbkorrektur. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können.

Mit den Farbrädern können die ASC-CDL-(American Society of Cinematographers Color Decision List-)Parameter bearbeitet werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Räder , um die Farbräder ein- oder auszublenden.

Ziehen Sie den Punkt in der Mitte des Farbrads, um den Farbton und die Sättigung auszuwählen, die Sie dem Video hinzufügen möchten, oder ziehen Sie den Schieberegler an der Seite des Farbrads, um die Helligkeit für alle RGB-Komponenten gleichzeitig zu erhöhen. Sie können auf den Punkt doppelklicken, um das Farbrad zurückzusetzen, oder auf den Schieberegler doppelklicken, um die Helligkeit zurückzusetzen.

 Wenn Sie die Steuerelemente für die Farbkorrektur ziehen, bewegen Sie sich in sehr kleinen Schritten. Halten Sie für größere Schritte beim Ziehen die Umschalttaste gedrückt.

Auswählen eines Farbraums

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt der Abschnitt „Farbraum“ des Inspektor-Bereichs die Steuerelemente für den Farbraum, mit denen Sie den Quell- und den Konvertierungsfarbraum auswählen können.

 Wenn der ausgewählte Farbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist und nicht exportiert werden kann, wird zur Benachrichtigung eine Warnmeldung angezeigt.

Auswählen eines Quellfarbbereichs

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrern , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert. Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

 Die Schaltfläche Entsperrern  wird beim Bearbeiten von RAW- oder X-OCN-Video nicht verwendet.

Konvertieren der Farbräume zwischen HDR und WCG

Wenn in der Dropdownliste Quelle ein HDR-(High Dynamic Range-) oder WCG-(Wide Color Gamut-)Farbbereich ausgewählt ist, können Sie in der Dropdownliste Umwandeln in einen anderen HDR- bzw. WCG-Farbbereich auswählen, um auf den ausgewählten Farbbereich Farbabstufungen oder ein Erscheinungsprofil anzuwenden, das im ausgewählten Farbbereich verfügbar ist.

Sie können HDR- bzw. WCG-Clips auch in Rec. 709 konvertieren, indem Sie Umwandeln in > 709(800) auswählen. Mit der Einstellung "709(800)" wird eine 1D-Kurve angewendet. Wenn Sie HDR/WCG-Clips unter Verwendung einer 3D-LUT konvertieren möchten, müssen Sie ein Erscheinungsprofil anwenden.

 Das Dropdownmenü Umwandeln in ist nur verfügbar, wenn die Einstellung Farbbereich Arbeitsfenster auf eine der Optionen Rec. 709, Log oder ACES eingestellt ist und Sie mit Quellmedien in einem der Formate S-Gamut, RAW oder X-OCN arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 127, "[Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung](#)" auf Seite 136, oder "[HDR\(High Dynamic Range\)-Farbabstufung](#)" auf Seite 141.

Anzeigen des Farbbereichs für das Arbeitsfenster

Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der für die Farbabstufung verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster aus, um die Einstellung zu ändern.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um den Quell- und den Konvertieren zu-Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips zurückzusetzen.

Anzeigen des Farbbereichs für die Videovorschau

Im Feld Vorschau wird der Farbbereich angezeigt, der für das Catalyst Prepare-Videovorschauenfenster verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau aus, um die Einstellung zu ändern.

Anzeigen des Farbbereichs für den externen Monitor

Wenn ein externer Monitor aktiviert ist, wird im Feld Externer Monitor der Farbbereich angezeigt, der für den externen Monitor verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor aus, um die Einstellung zu ändern.

Anpassung von Belichtung, Temperatur und Farbton

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich "Farbe anpassen" werden im Abschnitt "Quelleinstellungen" im Inspector-Fenster die Schieberegler Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung bereitgestellt, über die Sie die Farbinhalte für Ihren Clip anpassen können.

 Belichtung, Temperatur und Farbton sind nicht für alle Farbräume verfügbar.

- Verschieben Sie den Regler Empfindlichkeit, um die Gesamthelligkeit Ihres Videos anzupassen.
- Ziehen Sie den Schieberegler Temperatur, um die Farbtemperatur (in Kelvin) Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung der Temperatur ändert die Rot- und Blauverstärkung durch Hinzufügen eines Offsets zu der in den Metadaten eines Clips gespeicherten Temperatureinstellung.
- Ziehen Sie den Schieberegler Farbton, um die Farbbalance Ihres Videos anzupassen. Mit der Anpassung des Farbtons können Sie die Magenta- und Grünverstärkung ändern, um die Farbtemperatureinstellung durch Hinzufügen eines Offsets zu der in den Metadaten des Clips gespeicherten Farbtemperatureinstellung zu ergänzen.

 Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Anwenden eines Erscheinungsprofils

Mit der Dropdownliste Look-Profil können Sie ein Look-Profil/LUT auf einen Clip anwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Abschnitt „Look“ im Inspektor-Bereich die Dropdownliste Look-Profil

Das Dropdownmenü Erscheinungsprofil ist nur verfügbar, wenn im Dropdownmenü Umwandeln in für den Quellfarbbereich eine der Optionen S-Gamut/S-Log2 oder S-Gamut3.Cine/S-Log3 und in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option Rec. 709 ausgewählt ist.

 Wenn Sie ein Standard-Look-Profil anwenden möchten, wenn in den Metadaten eines Clips kein Look-Profil angegeben ist, wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste Look-Profil, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools , und wählen Sie Zum Standard machen.

Wenn Sie das aktuelle Erscheinungsprofil des Clips durch die Standardeinstellungen ersetzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools  und wählen Sie dann Auf Standardeinstellungen zurücksetzen aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um das Look-Profil auf der Grundlage der Metadaten des Clips zurückzusetzen.

 Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Prepare hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:

Windows: C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\

Mac OS: /Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/

- Der Unterordner `sgamut-slog2` wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3cine-slog3` wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3-slog3` wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.

Anpassen der Farbtonkurve

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Tonkurve“ des Inspektor-Bereichs eine Farbkurve, mit der Sie die Kanäle Rot, Grün und Blau in graphischer Weise anpassen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können.

Mit den Tonkurvensteuerelementen werden die Lookup-Tabellen (LUTs) bearbeitet.

- Wählen Sie den Kanal, den Sie anpassen möchten, indem Sie auf die Schaltfläche Rot, Grün oder Blau unter der Farbkurve klicken,    oder klicken Sie auf die Schaltfläche

Weiß, um alle RGB-Komponenten gleichzeitig anzupassen.

- Klicken Sie auf die Kurve, um einen Steuerungspunkt hinzuzufügen.
- Wählen Sie einen Steuerungspunkt, und ziehen Sie ihn, um die Anpassung vorzunehmen.
- Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können. Klicken Sie auf Punkt löschen , um den ausgewählten Steuerungspunkt zu entfernen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Steuerungspunkte zu löschen.

Anpassen der Farbkorrekturschieberegler

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Farbkorrektur“ des Inspektor-Bereichs Schieberegler für Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Hebung, Gamma und Verstärkung, mit denen Sie die jeweiligen Werte der Kanäle Rot, Grün und Blau anpassen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Fortschritte sofort sehen können.

Mit den Schiebereglern passen Sie die ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-Parameter an.

 Zur präzisen Steuerung können Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt halten oder auf den numerischen Wert klicken, um einen neuen Wert einzugeben.

Ziehen Sie den Schieberegler Helligkeit, um die Gesamthelligkeit Ihres Videos einzustellen.

Ziehen Sie den Schieberegler Kontrast, um den Gesamtkontrast Ihres Videos einzustellen.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken

Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 145 und "[Anwenden von Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 131.

Ziehen Sie den Schieberegler Sättigung, um die Gesamtintensität der Farbe Ihres Videos anzupassen.

Ziehen Sie zur Anpassung von Hebung, Gamma und Verstärkung die Schieberegler R, G, B, um die Komponenten Rot, Grün und Blau der einzelnen Parameter zu ändern, oder ziehen Sie den Schieberegler Y, um die Helligkeit aller RGB-Komponenten gleichzeitig einzustellen.



Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen Rückgängig machen  und Wiederholen , um sich vor- und rückwärts durch Ihre Änderungen zu bewegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Farbkorrekturen zurückzusetzen.

Anwenden von Farbkorrektureinstellungen

Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster können Sie Farbvoreinstellungen oder ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-Dateien für den Austausch von Farbabstufungsinformationen laden.

Anwenden einer Farbvoreinstellung

Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Wenn Sie die Farbkorrektur auf mehrere Clips anwenden möchten, wählen Sie die Clips aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten links im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie Farbvoreinstellung anwenden aus dem Menü aus.

 Der Befehl Farbvoreinstellung anwenden ist nicht verfügbar, wenn eine Cliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü die Option Voreinstellung laden aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „Voreinstellung laden“ eine Catalyst-Farbe(.ccolor) -Datei aus.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows: C:\Users\

macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color

7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den aktuellen Clip angewendet.

Anwenden einer ASC-CDL-Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Wenn Sie die Farbkorrektur auf mehrere Clips anwenden möchten, wählen Sie die Clips aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten links im Catalyst Prepare-Fenster und wählen Sie ASC-CDL anwenden aus dem Menü aus.

 Der Befehl ASC-CDL anwenden ist nicht verfügbar, wenn eine Cliquenliste oder ein übergreifender Clip () ausgewählt ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü die Option ASC-CDL laden aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „ASC-CDL laden“ eine *.cdl -Datei aus.
7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den aktuellen Clip angewendet.

Verwenden einer Tangentensteuerung

Sie können Tangent Element Tk, Kb, Bt, Mf, Vs oder Tangentenwellen-Steuerungsfenster verwenden, um Farbzirkel und andere Parameter anzupassen.

 Tangent Element-Fenster müssen über USB an Ihren Computer angeschlossen sein. Bei der Verwendung von Tangent Element-Vs auf einem Tablet müssen das Tablet und der Computer, auf dem Catalyst Prepare ausgeführt wird, mit dem gleichen Netzwerk verbunden sein.

Um das Steuerungselement zu aktivieren, muss Tangent Hub auf dem Computer installiert sein.

Weitere Informationen zur Verwendung und Konfigurierung von Tangent-Hardware und -Software finden Sie in der Tangent-Dokumentation.

Informationen zu Steuerelementzuordnungen finden Sie in der Anzeige des Steuerelements. Sie können auch die Anwendung Tangent Mapper verwenden.

Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Videoquellen wie folgt vor.

Abstufung mit Aufz.709 Gamma

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.

 Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option Rec.709, um die Einstellung zu ändern.

7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen"](#) auf Seite 121.
8. Wenn Ihr Quellvideo auf S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 eingestellt ist, wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Profil anzeigen aus, um das Profil zu wählen, das für die Konvertierung Ihres Videos in Aufz.709 (voll) verwendet wird.
 -  Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Prepare hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:
 - Windows: C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\
 - Mac OS: /Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/
 - Der Unterordner sgamut-slog2 wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
 - Der Unterordner sgamut3cine-slog3 wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
 - Der Unterordner sgamut3-slog3 wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen"](#) auf Seite 121.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.
 -  Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.

 Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option Rec. 709, um die Einstellung zu ändern.
 7. Wählen Sie in der Dropdownliste Abstufen zu 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40 aus.

 Wenn Sie Kein auswählen, ist der Output S-Log. Wenn Sie HG8009G33 oder HG8009G40 auswählen, ist der Output Aufz. 709 (voll).

 Das Dropdownmenü Umwandeln in ist nur verfügbar, wenn die Einstellung Farbbereich Arbeitsfenster auf eine der Optionen Rec. 709, Log oder ACES eingestellt ist, und Sie mit Quellmedien in einem der Formate S-Gamut, RAW oder X-OCN arbeiten.

8. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen"](#) auf Seite 121.
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen"](#) auf Seite 121.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.



Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

Log-Farbabstufung (Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Protokollquellen wie folgt vor.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen"](#) auf Seite 121.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option Log, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf [Seite 121](#).
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf [Seite 121](#).
9. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Profil anzeigen aus, um das Profil zu wählen, das für die Konvertierung Ihres Videos in Rec. 709 (voll) verwendet wird.

Wenn Sie in der Dropdownliste Erscheinungsprofil die Option Ohne auswählen, erfolgt die Ausgabe per S-Log.



Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Prepare hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:

Windows: C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\

Mac OS: /Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/

- Der Unterordner `sgamut-slog2` wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3cine-slog3` wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3-slog3` wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

 Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung im ACES(Academy Color Encoding System)-Farbraum wie folgt vor.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option ACES aus, um die Einstellung zu ändern.

7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente "Quelleinstellungen" die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf [Seite 121](#).
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf [Seite 121](#).
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Der Output ist dann Rec. 709 (full).



Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung

Verwenden Sie den folgenden Workflow, um die Farbabstufung im Rec.2020/S-Log3-Farbraum anzupassen und diesen anschließend zur Verteilung zu High Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ) oder Standard Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020 oder Rec.709) zu konvertieren.

1. Einstellen der Catalyst Prepare-Optionen für die HDR-Farbabstufung:

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Optionen“  .
- b. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec.2020/S-Log3 wählen, können Sie die Schalter SDR-Verstärkung und SDR-Knie zur Umwandlung zwischen Standard- und HDR-Inhalten aktivieren.

Anpassen der SDR-Verstärkung

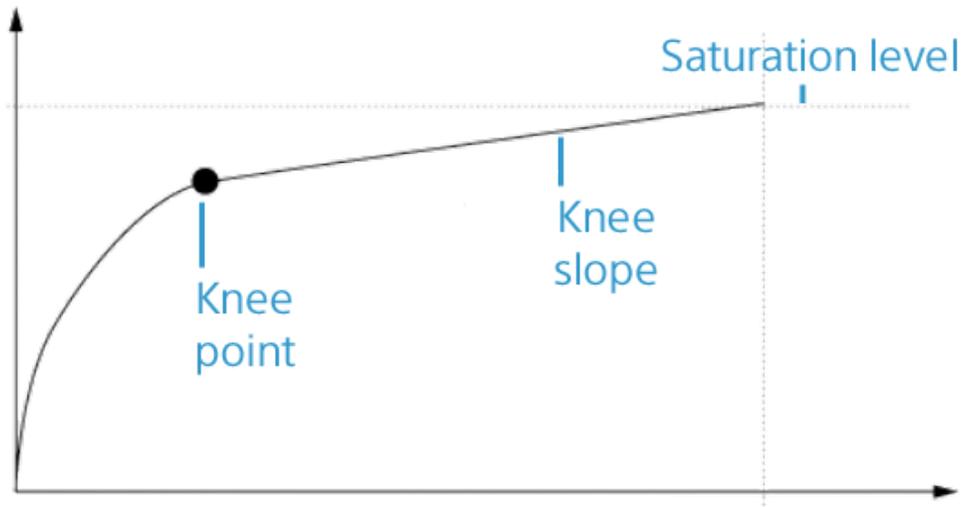
Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf 6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet; beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

Zuweisen einer SDR-Knie-Kurve

Aktivieren Sie den Schalter SDR-Knie und weisen Sie der Ausgangsverstärkung eine Knie-Kurve für den Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder die Anzeige auf einem SDR-Display zu. Während mit der Einstellung SDR-Verstärkung eine lineare Verstärkung zugewiesen wird, kann eine Knie-Kurve eingesetzt werden, um Farben und Highlights im mittleren Bereich beizubehalten:

- Ziehen Sie den Schieberegler Punkt, um die Position des Knies in der Kurve einzustellen.
- Ziehen Sie den Schieberegler Steigung, um die Steigung der Kurve oberhalb des Knies einzustellen.
- Sie können die Farbintensität im Ausgabebild einstellen, indem Sie den Schalter SDR-Kniesättigung auswählen und den Schieberegler Pegel ziehen. Durch das Erhöhen der Sättigung kann die reduzierte Sättigung im Umfeld des Knies kompensiert werden.



- c. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau den Farbbereich für das Catalyst Prepare-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec. 709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Laden eines Clips bzw. einer Cliquenliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope](#)" auf Seite 121.

- d. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Einstellung aus, die der EOTF-(Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.

- 💡 Sie können die AIR Matching-(Artistic Intent Rendering-Matching-) oder die Einstellungen für "OOTF umgehen" verwenden, um die Erscheinung für die Vorschau auf externen Monitoren und den gerenderten Clips konsistent zu halten.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Prepare Menü „Optionen“ Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ-Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Prepare Menü „Optionen“ Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.

Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Rec.2020/S-Log3-Abstufung beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):

- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ die Schalter SDR-Gain und SDR-Knie und passen Sie die Regler an, um Verstärkungs- und Knie-Kurve für den Export



in ein SDR-Format oder die Anzeige auf einem SDR-Display festzulegen.

- Legen Sie unter "Optionen" für Farbbereich Vorschau für die Videovorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
 - Setzen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40.
- e. Wählen Sie aus der Dropdownliste Externes Monitorgerät das Gerät aus, an das Sie einen Monitor angeschlossen haben, der den Farbumfang Rec.2020 und eine HDR-Luminanzkurve unterstützt, wie beispielsweise Sony BVM-X300.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Bildschirmauflösung die geeignete Auflösung für Ihren externen Monitor aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
 3. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
6. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Prepare-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

"Ausgabe" verwendet die Dropdownliste Farbbereich externer Monitor im Bereich "Externer Monitor" im Menü "Optionen" (wurde in Schritt 1d oben ausgewählt).

 Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

Exportieren der Farbkorrektureinstellungen

Sie können die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare verwenden, um Einstellungen zur Farbkorrektur zur On-Set-Überwachung an Kameras oder zur Farbabstufung in einem nichtlinear Editor (NLE) zu exportieren.

Speichern einer Farbvoreinstellung

Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü die Option Voreinstellung speichern.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Voreinstellung speichern“ einen Dateinamen ein, um Ihre Catalyst-Farbe- (.ccolor) Datei zu identifizieren.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows: C:\Users\\Documents\Sony\Catalyst\Color\

macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color

7. Klicken Sie auf OK.

Exportieren einer ASC-CDL -Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  auf der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen, und ändern Sie Ihre Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.

 Die Einstellungen des Sättigungs- und Farbrads/Schiebereglers werden mit ASC-CDL -Dateien gespeichert. Tonkurveneinstellungen werden nicht gespeichert.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen,

klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 145 und "[Anwenden von Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 131.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü die Option Farbeinstellung exportieren.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
 - a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Pfad und den Dateinamen für die Speicherung Ihrer Farbkorrektureinstellungen ein.
 - c. Wählen Sie ASC-CDL aus der Dropdownliste Format.
7. Klicken Sie auf Exportieren.

Export eines 3D LUT für Resolve oder HDLink

Wenn die Quelle Sony RAW, X-OCN, S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ist, können Sie eine 3D LUT-Datei im Resolve- oder HDLink-Format exportieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Prepare-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um den Clip zu laden, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie einen Clip laden, werden die damit gespeicherten Farbkorrektureinstellungen ebenfalls geladen.



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Prepare-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Prepare einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  auf der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich anzuzeigen, und ändern Sie Ihre Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Steuerelemente für Farbanpassungen](#)" auf Seite 121.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Prepare und wählen Sie im Menü die Option Farbeinstellung exportieren.

6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
- a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Dateinamen für die Speicherung Ihrer Farbkorrektureinstellungen ein.
 - c. Wählen Sie 3D LUT Resolve oder 3D LUT HDLink aus der Dropdownliste Format aus.
 - d. Wählen Sie in der Dropdownliste Eingabefarbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum Ihrer Quellmedien anzugeben.
 - e. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der als Output der LUT-Datei verwendet werden soll.
 „Output-Farbbereich“ ist nur verfügbar, wenn die Option Farbbereich Arbeitsfenster auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[HDR\(High Dynamic Range\)-Farbabstufung](#)" auf Seite 141.
 - f. Markieren Sie das Kontrollkästchen Quelleinstellungen, wenn Sie Belichtung, Temperatur und Farbton in das LUT einschließen möchten.
 - g. Markieren Sie das Kontrollkästchen Zu Einstellung konvertieren, wenn Sie Ihr LUT mit dem in der Dropdownliste Konvertieren zu ausgewählten Farbraum exportieren möchten.
 Die Kontrollkästchen Tonkurve und Farbkorrektur sind nur verfügbar, wenn Zu Einstellung konvertieren ausgewählt ist.
 - h. Markieren Sie das Kontrollkästchen Tonkurve, wenn Sie die Tonkurve vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
 - i. Markieren Sie das Kontrollkästchen Farbkorrektur, wenn Sie die Farbkorrekturanpassungen vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
 - j. Markieren Sie das Kontrollkästchen Look-Profil, wenn Sie das ausgewählte Look-Profil vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten. Die LUT-Datei wird in dem Ordner gespeichert, den Sie in Schritt 6a ausgewählt haben.
 Das Kontrollkästchen Erscheinungsprofil ist nur verfügbar, wenn Rec.709 als Farbbereich für die Farbabstufung festgelegt ist.
7. Klicken Sie auf Exportieren.

Bearbeiten der Catalyst Prepare-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen , um Ihre Anwendungsoptionen zu bearbeiten.

 Wenn Sie alle Catalyst Prepare-Optionen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, halten Sie beim Starten der Anwendung die Taste „Strg“ und die Umschalttaste gedrückt.

Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung

Wählen Sie in der Dropdownliste Videoverarbeitungsgerät eine Einstellung aus, um die Videowiedergabe mit GPU-Beschleunigung und Transkodieren zu aktivieren oder zu umgehen.

Wählen Sie CPU, wenn Sie die GPU-Beschleunigung ausschalten möchten, oder wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, um die Wiedergabe mit GPU-Beschleunigung zu aktivieren.

 Das optimale GPU-Gerät wird automatisch ausgewählt. Dieser Wert sollte nur durch erfahrene Benutzer geändert werden. Dies kann auch bei der Behebung von technischen Problemen hilfreich sein.

 Computer, die mit CPUs mit der Technologie Quick Sync Video (QSV) von Intel ausgerüstet sind, zeichnen sich durch eine bessere Verarbeitungsleistung beim Decodieren von H.264/AVC/MPEG-4-Videodateien aus.

 Wenn Sie ein anderes Gerät als Ihren Prozessor verwenden, wird HQ-Deinterlacing und -Upscaling angewendet, um SD- und HD-Quellen in zeitgemäßere progressive HD- und UHD-Ressourcen zu konvertieren. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Systems mit begrenztem GPU-Arbeitsspeicher nicht unterstützt werden.

- Das HQ-Deinterlacing wird bei Interlaced-Quellmedien jeweils angewendet, wenn die Wiedergabe angehalten wird, außerdem während des Transkodierens und während der Wiedergabe, wenn die Einstellung Geschwindigkeit/Qualität unter Wiedergabeeinstellungen auf Qualität eingestellt ist.
- Das HQ-Upscaling wird während des Transkodierens angewendet, wenn Sie eine HD- oder UHD-Renderingvoreinstellung auswählen.

Auswählen eines Standard-Transcodierungsformats

Wählen Sie in der Dropdownliste Standard-Transcodierungsformat eine Einstellung aus, um das Format anzugeben, das beim Kopieren von Teilclips, die nicht in ihrem Quellformat kopiert werden können, oder beim Hochladen zu Ci verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren von Medien aus einer Bibliothek](#)" auf Seite 27 or "[Organisieren von Medien in einer Bibliothek](#)" auf Seite 18.

Auswählen eines Kartendienstes für GPS-Links

Wählen Sie in der Dropdownliste GPS-Links öffnen mit eine Einstellung aus, um den Kartendienst anzugeben, der zum Anzeigen von Karten verwendet werden soll, wenn Sie in den Metadaten eines Clips auf GPS-Links klicken.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 105.

Aktivieren des sekundären Fensters

Aktivieren Sie den Schalter Sekundäres Vorschauenfenster, wenn Sie die Videovorschau in einem sekundären Fenster anzeigen möchten, das Sie frei auf dem Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor positionieren können.

Proxyclipwiedergabe aktivieren

Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyclips, wenn Sie Proxyclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind.

Wenn Sie auf einem System mit begrenzter Verarbeitungsleistung arbeiten, können Sie mittels der Erstellung einer Proxydatei auf effizientere Weise eine Vorschau Ihrer Medien anzeigen.



Videoproxydateien werden ausschließlich für die Wiedergabe verwendet.

Aktivieren von Halbschritt-Timecode für 50p/60p-Quellen

Aktivieren Sie den Schalter Anzeige von 50p/60p-Halbschritt-Timecode, wenn Sie für jedes Feld in 50p/60p-Quellen Halbschritt-Timecode anzeigen möchten. Der Timecode für das zweite Feld wird mit einem angefügten Sternchen angezeigt:

Feld 1: 01:00:17:17

Feld 2: 01:00:17:17*

Frames für Miniaturansicht ein- oder ausblenden

Aktivieren Sie den Switch Miniaturansichten anzeigen, wenn Sie im Medienbrowser Miniaturansichten anzeigen möchten. Die Deaktivierung der Option kann bei langsameren Speichergeräten zu einer verbesserten Leistung führen.

Wahl von Snapshot-Einstellungen

Im Feld Snapshots speichern wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in dem die ausgewählten Dateien gespeichert werden, wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames speichern. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Snapshotbildformat eine Einstellung aus, um das Dateiformat zu wählen, das für Snapshots verwendet werden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen eines Snapshots aus einem Frame"](#) auf Seite 100.

Auswählen der Einstellungen zur Farbverwaltung

Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um den Farbraum auszuwählen, der für die Farbabstufung verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 121.

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec.2020/S-Log3 wählen, können Sie die Schalter SDR-Verstärkung und SDR-Knie zur Umwandlung zwischen Standard- und HDR-Inhalten aktivieren.

Anpassen der SDR-Verstärkung

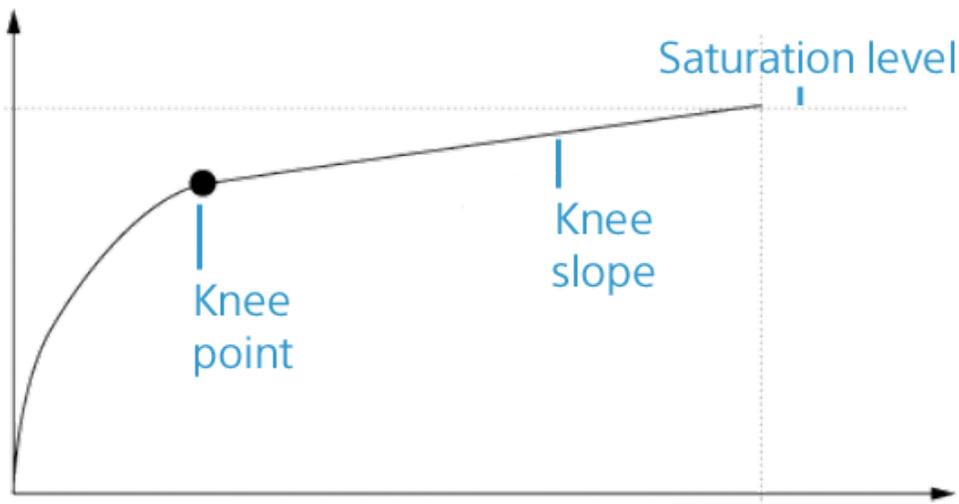
Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf 6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet; beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

Zuweisen einer SDR-Knie-Kurve

Aktivieren Sie den Schalter SDR-Knie und weisen Sie der Ausgangsverstärkung eine Knie-Kurve für den Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder die Anzeige auf einem SDR-Display zu. Während mit der Einstellung SDR-Verstärkung eine lineare Verstärkung zugewiesen wird, kann eine Knie-Kurve eingesetzt werden, um Farben und Highlights im mittleren Bereich beizubehalten:

- Ziehen Sie den Schieberegler Punkt, um die Position des Knies in der Kurve einzustellen.
- Ziehen Sie den Schieberegler Steigung, um die Steigung der Kurve oberhalb des Knies einzustellen.
- Sie können die Farbintensität im Ausgabebild einstellen, indem Sie den Schalter SDR-Kniesättigung auswählen und den Schieberegler Pegel ziehen. Durch das Erhöhen der Sättigung kann die reduzierte Sättigung im Umfeld des Knies kompensiert werden.



Auswählen eines Farbraums für die Videovorschau und für einen externen Monitor

Videovorschau

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum Vorschau den Farbraum für das Catalyst Prepare-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Laden eines Clips bzw. einer Cliqueliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope"](#) auf Seite 121.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 121.

Externer Monitor

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor eine Einstellung, um den Farbraum auszuwählen, der der EOTF- (Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.

Für Sony BVM-X300 Version 2.0 sollten Sie die folgenden Monitoreinstellungen verwenden:

Farbraum für den externen Monitor in Catalyst Prepare	Farbraum	EOTF	Transfer Matrix
Rec.709	ITU-R BT.709	d. h. 2.4	ITU-R BT.709
Rec.2020	ITU-R BT.2020	d. h. 2.4	ITU-R BT.2020
Rec.2020/S-Log-3	ITU-R BT.2020	S-Log3(Live HDR) oder S-Log3 (HDR)	ITU-R BT.2020

Farbraum für den externen Monitor in Catalyst Prepare	Farbraum	EOTF	Transfer Matrix
Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/HLG (bypass OOTF)	ITU-R BT.2020	HLG SG Variable(HDR), HLG System Gamma 1.2	ITU-R BT.2020
Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF)	ITU-R BT.2020	SMPTE ST 2084(HDR)	ITU-R BT.2020



Wenn in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec.2020/S-Log (HDR) ausgewählt ist, können Sie die AIR Matching- (Artistic Intent Rendering) oder bypass OOTF-Einstellungen verwenden, um die Erscheinung für die Vorschau auf externen Monitoren und den gerenderten Clips konsistent zu halten.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Prepare Menü „Optionen“ Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ-Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Prepare Menü „Optionen“ Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.

Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Rec.2020/S-Log3-Abstufung beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):

- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ den Schalter SDR-Verstärkung und passen Sie den Schieberegler Verstärkung wie gewünscht an, um die Verstärkung auszuwählen, die beim Export in ein SDR-Format und bei der Anzeige auf einem SDR-Bildschirm angewendet werden soll.



- Legen Sie unter „Optionen“ für Farbraum Vorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
- Setzen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40.

Weitere Informationen finden Sie unter "[HDR\(High Dynamic Range\)-Farbabstufung](#)" auf [Seite 141](#).

Auswählen eines Geräts als externer Monitor und Auswählen der Auflösung

Wählen Sie in der Dropdownliste Externes Monitorgerät eine Einstellung aus, um Ihre Videovorschau auf einem externen Monitor über ein Blackmagic Design-Gerät anzuzeigen:

- DeckLink 4K Extreme 12G, 4K Pro, 4K Extreme, Studio 4K, SDI 4K, HD Extreme, Extreme 3D und Mini Monitor.
- Intensity Shuttle, Pro 4K und Pro.
- UltraStudio 4K Extreme, 4K, Pro, SDI, Express und Mini Monitor.

Wählen Sie in der Dropdownliste Monitorauflösung eine Einstellung aus, um die Bildschirmauflösung für Ihren Monitor festzulegen.



Wenn Sie ein Blackmagic Design-Gerät haben, das mehrere Anzeigegeräte unterstützt (oder wenn Sie über mehrere Blackmagic Design-Geräte verfügen), können Sie zwei externe Monitore aktivieren und so die SDR- und die HDR-Ausgabe gleichzeitig überwachen.

- Sie können die Anzeigeauflösung für jede Anzeige separat einstellen.
- Der erste externe Monitor verwendet die Einstellung Farbbereich externer Monitor und der zweite externe Monitor die Einstellung Farbbereich Vorschau.

Tastaturkürzel

Tastenkombinationen können bei der Rationalisierung Ihrer Arbeit mit Catalyst Prepare-Software hilfreich sein. Die Tastaturkürzel sind entsprechend ihrer Funktion in Tabellen angeordnet.

Globale Tastenkombinationen

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Video- oder Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Vollbildvorschau/Wiedergabe aufrufen	F11 oder STRG+F	⌘-F oder Strg-⌘-F
Vollbildvorschau/Wiedergabe beenden	Esc, F11 oder STRG+F	Esc, ⌘-F oder Strg-⌘-F
Wechseln zwischen Medienbrowser/Ansicht-Arbeitsbereichen	Alt+W	Option-W
Bereich „Inspektor“/„Kopieren“/„Exportieren“/„Freigeben“ ein-/ausblenden	STRG+I	⌘-I
Bereich „Inspektor“ ein-/ausblenden	Alt+1	Option-1
Bereich „Kopieren“ ein-/ausblenden	Alt+2	Option-2
Bereich „Exportieren“ ein-/ausblenden	Alt+3	Option-3
Bereich „Freigeben“ ein-/ausblenden	Alt+4	Option-4
Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters	Alt+V	Option-V
Öffnen der Anwendungshilfe	F1	Fn-F1 (F1, wenn die Einstellung Alle F-Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwenden ausgewählt ist)

Medienbrowser

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zu Dateien/Ordern navigieren	NACH-OBEN-, NACH-UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH- RECHTS-TASTE	NACH-OBEN-, NACH- UNTEN-, NACH- LINKS- oder NACH- RECHTS-TASTE
Ordner in Strukturansicht öffnen/schließen	Nach-Rechts- Taste/Nach-Links- Taste	Nach-Rechts- Taste/Nach-Links-Taste
Alle Dateien auswählen	STRG+A	⌘-A
Alle Dateien abwählen	STRG+D	⌘-D
Ausgewählte Dateien löschen	Entf	Entf oder fn+Entf
Datei laden und Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste	Leertaste
Ausgewählten Ordner öffnen	Eingabetaste oder Strg+Abwärtspfeil	Return oder ⌘ - Abwärtspfeil
Eine Ebene nach oben	Rücktaste	⌘-NACH-OBEN- TASTE
Gehe zu Anfang/Ende der Liste	POS1 ENDE	POS1 ENDE
Auswahl eine Seite nach oben/unten verschieben	BILD-AUF BILD-AB	BILD-AUF BILD-AB
Umbenennen	F2	Fn-F2 (F2, wenn die Einstellung Alle F- Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwenden ausgewählt ist)
Bibliothek öffnen	STRG+O	⌘-O
Neue Bibliothek	STRG+N	⌘-N

Bearbeiten

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Bereich Bearbeiten den Fokus hat.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zwischen Protokollierung/Storyboard/Clip/Farben	,	,

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
anpassen umschalten	~	~
Vorherige/nächste Datei im Modus Bearbeiten laden.	[]	[]
Gehe zu vorherigem/nächstem Clip im Storyboard-Modus.		
Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei.	UMSCHALT+S	UMSCHALT+S
Anfangs- und Endmarkierungen am Anfang und Ende des Clips zurücksetzen.	UMSCHALT+R	UMSCHALT+R
Zwischen Davor/Danach/Geteilt/2 Hoch-Videovorschau in Modus Farbe anpassen umschalten.	1/2/3/4	1/2/3/4
Medienbrowser in Modus Anzeigen ein-/ausblenden	STRG+B	⌘-B
Subclip aus Auswahl in Modus Protokollierung erstellen.	S	S
Clip zu ausgewähltem Storyboard hinzufügen (wenn die Leiste Hinzufügen zu sichtbar ist).	EINGABETASTE	EINGABE
Farbkorrektur rückgängig machen	Strg+Z	⌘-Z
Farbkorrektur wiederherstellen	Strg+Umschalttaste+Z Strg+Y	UMSCHALT-⌘-Z

Wiedergabe und Vorschau

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Videobereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zum Start	STRG+POS1	⌘-Pos1
	STRG+NACH-OBEN-TASTE	⌘-NACH-OBEN-TASTE
		Fn- NACH-LINKS-TASTE
Zum Ende	STRG+ENDE	⌘-Ende
	STRG+NACH-UNTEN-TASTE	⌘-NACH-UNTEN-TASTE
	ENDE	Fn- NACH-RECHTS-TASTE
Gehe zu vorherigem Frame	Nach-Links-Taste	Nach-Links-Taste
Gehe zu nächstem Frame	Nach-Rechts-Taste	Nach-Rechts-Taste
Gehe zu vorherigem Clip	[[
Gehe zu nächstem Clip]]
Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste	Leertaste
Wiedergabe starten/stoppen	EINGABETASTE	EINGABE
Umspulen/Wiedergabe	J/K/L	
	Drücken Sie J oder L ein Mal für 1x-Wiedergabe.	
	Drücken Sie J oder L zwei Mal für 1,5x-Wiedergabe.	
	Drücken Sie J oder L drei Mal für 2x-Wiedergabe.	
	Drücken Sie J oder L vier Mal für 4x-Wiedergabe.	
	Drücken Sie die K-Taste, um die Wiedergabe anzuhalten.	
	Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren: Durch Drücken auf K+J drehen Sie den Regler nach links, durch Drücken auf K+L nach rechts.	
Geloopte Wiedergabe ein/aus	Q	Q
	STRG+L	⌘-L
Anfangsmarkierung festlegen	I	I

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Endmarkierung festlegen	O	O
Markierungspunkt hinzufügen	E	E
Gehe zu Anfangsmarkierung	UMSCHALTTASTE+I POS1	UMSCHALTTASTE+I POS1
Gehe zu Endmarkierung	UMSCHALTTASTE+O ENDE	UMSCHALTTASTE+O ENDE
Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei.	UMSCHALT+S	UMSCHALT+S
Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen	UMSCHALT+R	UMSCHALT+R
Gehe zu vorherigem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung)	STRG+NACH-LINKS-TASTE	⌘-Nach-Links-Taste
Gehe zu nächstem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung)	STRG+NACH-RECHTS-TASTE	⌘-Nach-Rechts-Taste
Aktuellen Frame in Zwischenablage kopieren	Strg+C	⌘-C
Vollbildwiedergabe aufrufen	F11 STRG+F	⌘-F Strg-⌘-F
Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters	Alt+V	Option-V
Zoomen zum Anpassen	STRG+0	⌘-0
Auf 100 % zoomen	STRG+1	⌘-1
Vergrößern	STRG++	⌘-+
Verkleinern	STRG+-	⌘--

Gesten

Medienbrowser-Bereich

Geste	Ergebnis
Tippen	Wählt eine Datei aus und lädt sie.
Doppeltippen	Öffnet eine Datei im Videobereich.
Mit einem Finger ziehen (Touchscreen)	Blättert vertikal durch die Liste.
Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad)	
Mit einem Finger streichen (Touchscreen)	Blättert mit Trägheit durch die Liste.
Mit zwei Fingern streichen (Touchpad)	

Videobereich

Geste	Ergebnis
Doppeltippen	Schaltet die Zoomstufe zwischen 100 % und Anpassen um.
Mit einem Finger ziehen (Touchscreen)	Schwenkt das Bild.
Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad)	
Mit einem Finger streichen (Touchscreen)	Schwenkt das Bild mit Trägheit.
Mit zwei Fingern streichen (Touchpad)	
Pinch	Vergrößert/verkleinert das Bild.

.

.ccolor-Dateien 131
.cube-Dateien 128, 135, 138
.smi-Dateien 108, 111

1

1D LUT-Export 145

3

3D LUT-Export 145

5

50p-Halbschritt-Timecode 150

6

60p-Halbschritt-Timecode 150

A

Adobe Premiere 50
AIR matching 143
AIR Matching 154
alle Frames abspielen 96
Alle zugehörigen Medien kopieren 36
anamorphe Einstellung verwenden 34, 44, 49
Anamorphes Stretchen 104
Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen 100
Anfangsmarkierung 99, 105
Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte
verwenden 34, 44, 49, 55
Anpassen 95
Anzeige von Halbschritt-Timecode 150
Anzeigemodus 70-71
Anzeigen des sekundären Fensters 150
ASC-CDL-Dateien 132
ASC-CDL-Export 145
ASC-CDL anwenden 132
ASC-CDL files 129
Audio channels 32, 42, 48, 54, 60, 63
Audiokanäle 106
Audiokanalzuweisung 106

Audiopegelanzeigen 103
Auf 2.39 maskieren 104
Auffüllen von Clips 34, 55
Aufheben der Verknüpfung von Clips in einer
EDL 117
Auflösung des externen Monitors 155
AVCHD-Relais-Clips 118
Avid Media Composer 50

B

Bearbeiten von Clips 25
Bearbeiten von Essence-Markern 107
Bearbeiten von
Zusammenfassungsmetadaten 106
Belichtungsschieberegler 127
Bereinigen von Containern 20
Beste Übereinstimmung 47
Bibliothek 25
Bereinigen von Containern 20
Entfernen von Clips 24
Entfernen von Ordnern 19
Erstellen 11
Erstellen von Subclips 26
Hinzufügen von Clips zu Bins 19
Hinzufügen von Medien 12
Hinzufügen von Ordnern 19
Konsolidieren 25
Löschen von Subclips 27
neuer Ordner 19
Öffnen einer Bibliothek 11
Organisieren 18
schließen 12
Umbenennen von Clips 23
Umbenennen von Containern 20
vorhandenen Ordner hinzufügen 13, 19
Bibliotheksanzeige 13
Bin „Automatisch hinzugefügt“ 13
Brennen, Clipname 54
Brennen, Timecode 54
BVM-X300 144
bypass OOTF 154

C

ccolor-Dateien 145
CD-Sicherung 67

- Ci-Arbeitsbereich 56
- CinemaScope-Overlay 104
- CinemaScope-Overlay anzeigen 104
- Clip in Bin verschieben 19, 23
- Clipseinstellungen 104
- Clipliste aus Auswahl 109
- Clipliste öffnen 109
- Cliplisten 108
- Clipname 33, 43, 48, 54
- Clipnamen brennen 33, 43, 48
- Clips auf ein Gerät kopieren 35
- Clips entfernen 24
- Clips vor dem Hochladen transkodieren 57
- Color Curves 128
- Container 19
- Container als Ordner exportieren 20
- Container nach Final Cut Pro X exportieren 22
- Container nach Premiere exportieren 21
- Containerexport 20

D

- Dateien löschen 24
- Dateien umbenennen 16, 29, 36, 39, 62
- Dateiformate 72, 91
- Dateiinformationen 105
- Deinterlacing 30, 40, 45, 51, 57, 96, 149
- Dekompression 104
- DPX-Framerate 105

E

- Echtzeitwiedergabe 96
- EDL
 - Aufheben der Verknüpfung von Clips 117
 - Ersetzen von Clips 117
 - Importieren 117
 - Verknüpfen von Clips 117
- Elemente löschen, die älter sind als X Tage 20
- Elemente löschen, die nicht mehr gefunden werden können 20
- Endmarkierung 100, 105
- Entfernen von Clips 110, 113
- entsprechend Quelle 47
- Erscheinung, Standardeinstellung 128
- Erscheinungsprofil 127
- Erstellen einer Bibliothek 11, 13, 17-18
- Erstellen von Cliplisten 108
- Erstellen von Storyboards 111
- Erstellen von Subclips 26
- Essence-Marker 100, 105

- Exportieren von Clips 27
- Exportieren von Storyboards 44, 49, 115
- Externes Monitorgerät 155

F

- Farbanpassungen 121
- Farbkorrektur 121
 - bearbeiten 121
 - Export 145
 - laden 131
- Farbräder 125
- Farbraum 126
- Farbraum Anzeige (Videovorschau) 152
- Farbraum Arbeitsfenster 151
- Farbraum externer Monitor 152
- Farbraum Farbabstufung 151
- Farbraum für Anzeige (externer Monitor) 152
- Farbraum für Monitor 152
- Farbraum Vorschau 152
- Farbschieberegler 129
- Farbtemperaturschieberegler 127
- Farbtonkurve 128
- Farbtonschieberegler 127
- Farbvoreinstellung anwenden 131
- Farbvoreinstellungen 131, 145
- Favoritenordner 18
- fehlende Medien 67
- Fertigstellen von Professional Disc-Volumes 71
- Final Cut Pro X 50
- Flash-Bands 34, 44, 49, 55, 118
- Formatieren von Professional Disc-Volumes 71
- Formatieren von SxS 71
- Framerate 105
- Frames für Miniaturansicht 150
- FTP 69
- FTP-Kopie 37

G

- Gemeinsame Nutzung von Dateien mit YouTube 62
- Gemeinsame Nutzung von Dateien mithilfe des Ci-Arbeitsbereichs 56
- Gerät-Kopie 37
- Gesten 163
- GPS-Informationen 105
- GPS-Links 105, 150
- GPS-Links öffnen mit 105, 150
- GPU-Beschleunigung 149
- grade in 151

H

Hinzufügen von Clips 109, 112
Hinzufügen von Medien zu einer Bibliothek 12
Hinzufügen von Shot-Markern 107
Hinzufügen, Wasserzeichen 55
Histogrammmonitor 123
Hochladen auf YouTube 62
Hochladen in den Ci-Arbeitsbereich 56
Horizontal drehen 104

I

Importieren einer EDL 117
Importieren einer LUT 127
Importieren von Trans-
 kodierungsvoreinstellungen 65
in Ci hochladen 25, 71
in Echtzeit abspielen 96
In Explorer anzeigen 25, 71
In Finder anzeigen 25, 71
in FTP-kopieren 37

J

JKL-Umspulen 98

K

Kanalrouting 103
Kanalzuweisung 106
Kanalzuweisung einfügen 107
Kanalzuweisungen kopieren 107
Kartenmetadaten 105, 150
Kartensicherung 67
Kelvin-Temperatur 127
Knee point 141, 151
Knee slope 141, 151
Kombinieren von Relais-Clips 118
Konsolidieren von Bibliotheksmedien 25
kontinuierliche Wiedergabe 94, 100
Konvertierung von HDR in SDR-
 Farbräume 143, 154
Konvertierungsfarbraum 126
Kurven 128

L

Laden der Transkodierungsvoreinstellungen 65
Laden einer Bibliothek 11

Listenansicht 70
Look-Profil 128, 135, 138
Look, Standard 128
Lookup-Tabelle 128
Loopwiedergabe 97, 100
Löschen von Shot-Markern 107
Löschen von Subclips 27
Löschen von
 Transkodierungsvoreinstellungen 66
LTC 99, 105
Lupe 95
LUT 128
LUT-Export 145
LUT-Import 127

M

Masterlautstärke 103
Medienbrowser-Bereich 69
Metadaten 105
Metadaten für Proxyclips 37
Miniaturansicht 70
Mit Überprüfung kopieren 16, 37
mithilfe von Proxy-Quellclip transkodieren 34,
 44, 49
Monitorauflösung 155
Monokanal 106
Multikamera-Clips, Synchronisieren von 118
Multikamera, Synchronisieren von Audio 118

N

Navigieren auf der Timeline 98
neue Bibliothek 13, 17-18, 20-22
neue Cliqueliste aus Auswahl 109
neue leere Cliqueliste 109
Neuer Ordner 19
Neues leeres Storyboard 111
Neuordnen von Clips 109, 112
Neuverknüpfen von Bibliotheksmedien 67
Next Frame 96
nicht kontinuierlicher Timecode 99, 105
Nummerierung 16, 29, 36, 39, 62
Nur Clips kopieren 16, 36
Nur Proxy kopieren 16, 37
Nur zwischen Anfangs- und End-
 markierungspunkten importieren 16
Nur zwischen Markierungspunkten kopieren 37

O

Offlinemedien 67
Öffnen einer Bibliothek 11
Öffnen eines Storyboards 112
OOTF umgehen 143
OpenEXR-Framerate 105
Optionen 149
Optionen zurücksetzen 149
Ordnen von Clips 109, 112
Organisieren 18

P

PD-EDL-Cliplisten 108, 111, 117
Pegelanzeigen 103
Präfix 16, 29, 36, 39, 62
Premiere Pro CS6 50
Previous Frame 96
Professional Disc-Format 71
Protokollierung 99, 101
Proxybearbeitung 67
Proxymetadaten 37
Proxyvorschau 150
Proxyvorschauclips 150

Q

Quell-Timecode überschreiben 34, 38, 44
Quellfarbraum 126
Quellmedien ersetzen 117

R

Räder 125
Rec.2020 152
Rec.709 152
Relais-Clips, kombinieren 118
Remoteserver 69
Remoteserver durchsuchen 69
Rendern von Storyboards 38
Reparatur von Flash-Bands 118
Reparieren von Flash-Bands 34, 44, 49
Reparieren, Flash-Bands 55

S

Sättigungsschieberegler 129
Schieberegler 127
Schließen der Bibliothek 12

Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie 37
schnelle Kopie 37
Scrubsteuerung 98
SDR-Verstärkung 141, 151
SDR knee 141, 151
Sekundäres Fenster anzeigen 150
Sekundäres Vorschaufenster 150
sequenzielle Wiedergabe 94
Shot-Marker 107
Shuttlesteuerung 98
Sichere Bereiche 104
Sichere Bereiche anzeigen 104
Sichern von Volumes 67
Snapshot in Zwischenablage kopieren 101
Snapshot speichern 102
Snapshot speichern in 150
Snapshotbildformat 150
Sony BVM-X300 144
Speichern unter 25
Speichern von
 Transkodierungsvoreinstellungen 66
Speichern, Einstellungen für Transkodierung 34
Speichern, Transkodierungseinstellungen 34
Speicherort der Bin 13
Standard-Look-Profil 128
Standard-Transcodierungsformat 149
Standarderscheinungsprofil 128
Startframe-Index 31, 59
Stereopaar 106
Storyboards 111
 Bearbeiten der Farbkorrektur 114
 Bearbeiten von Clips 113
 Erstellen aus Auswahl 111
 Erstellen von leeren 111
 exportieren 115
 Exportieren 44, 49, 115
 Löschen 116
 Rendern 38
 Umbenennen 116
 Vorschau 115
Strichplatte 124
Sub-Clips 26
Suchen von Clips 71
Suchen von Medien 69
Suffix 16, 29, 36, 39, 62
SxS-Format 71
Synchronisieren von Multikamera-Clips 118

T

Tangent Element 133
Tastaturkürzel 157

Tastenkombinationen 157
Teilkopie 16, 21-22, 37
Temperaturschieberegler 127
Timecode 33, 43, 48, 54
Timecode-Unterbrechung 99, 105
Timecode brennen 33, 43, 48
Touchpad-Navigation 163
Touchscreen-Navigation 163
Transcode preset 30, 40, 45, 51, 57
Transkodieren mit Proxy-Quellclip 55
Transkodieren von Clips 27
Transkodierungseinstellungen, speichern 34
Transkodierungsvoreinstellungen 65
Transportsteuerelemente 96

U

Umbenennen von Clips 23
Umbenennen von Ordnern 20
Unterordner erstellen 15, 36
Unterstützte Formate 72, 91
Upscaling 30, 40, 45, 51, 57, 96, 149
ursprüngliche Clips hochladen 57

V

Vectorscope-Monitor 124
Vegas Pro EDL 50
Verknüpfen von Clips in einer EDL 117
Verschieben von Clips zwischen Bibliotheksordnern 23
Vertikal drehen 104
Videobereich 93
Videoverarbeitungsgerät 149
Videovorschau 124
Vollbildvorschau 95
vorhandenen Ordner hinzufügen 13, 19
Vorschau mit geteiltem Bildschirm 124
Vorschau von Storyboards 115
VTR-Wiedergabe 94

W

Wasserzeichen 33, 43, 49, 55, 61, 64
Wasserzeichen hinzufügen 33, 43, 49, 61, 64
Wellenformmonitor 122
Wiedergabe 96
Wiedergabe aller Frames 96
Wiedergabe mit voller Framerate 95
Wiedergeben von Medien 93

X

XDCAM EDL 108
XDCAM Professional Disc-Format 71

Y

YouTube 62

Z

Zu Bin hinzufügen 15
Zu Favoriten hinzufügen 18
Zum Anfang 96
Zum Ende 96
Zum Standard-Look-Profil machen 128
Zurücksetzen auf
 Standarderscheinungsprofil 128
Zurücksetzen,
 Transkodierungseinstellungen 34
Zuweisen von Audiokanälen 106